

# WILDSCHÖNAUER GEMEINDEBLATT

Amtliche Nachrichten und Informationen für die Gemeinde Wildschönau

18. Jahrgang

[www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at)

Nr. 4/Dezember 2011

## Gemeinde vergab hohe Auszeichnungen

Einen ganz besonderen Festakt gab es am 20. November 2011 im Bergbauernmuseum "z' Bach". Bgm. Rainer Silberberger und sein Gemeinderat luden zur Überreichung von hohen Gemeindeauszeichnungen für besondere Verdienste.

In seiner Begrüßungsansprache verwies Bürgermeister Rainer Silberberger auf die Verdienste der ausgezeichneten Persönlichkeiten, die sich um das Wohl der Gemeinde ganz besonders bemühten.

### Ehrenring:

#### Mühlegger Hans

Die höchste Auszeichnung des Abends erhielt Hans Mühlegger. Er war ObmStv. beim TVB in den Jahren 1977 bis 1981 und dann für weitere 6 Jahre, bis 1989 in der Funktion als Obmann tätig. Auch die Pfarre hat bemerkt, dass Hans Mühlegger der passende Mann für verschiedene Angelegenheiten rund um das Kirchengeschehen wäre, und so saß er 25 Jahre im Pfarrgemeinderat und seit 1964 ist er immer noch Pfarrkirchenrat.

Seine Vereinstätigkeiten:

Seit 1959 Mitglied im Kirchenchor, seit 1961 Mitglied im Kameradschaftsbund, seit 1961 in der Schützengilde – er war auch Gründungsmitglied, seit

1962 Mitglied der FF Oberau, seit 1966 Gründungsmitglied des Männerchores (seit 1995 Obmann), seit 1964 bei der Scharfschützenkompanie Wildschönau, wo er auch Mitbegründer und jetzt als Ehrenobmann ausgezeichnet wurde. Ganze 23 Jahre saß Hans Mühlegger im Gemeinderat. 1992–1998 Vizebürgermeister, von 1998–2004 Gem. Vorstand. 1986–2010 Sprengelwahlleiter Oberau; in den vielen Jahren in der Gemeindepolitik war Hans Mühlegger Entscheidungsträger für wichtige Projekte. Mühlegger war auch Obmann im Altenwohnheimausschuss und bis 2010 Gemeindevertreter im Museumsverein. Das Land ehrte Mühlegger mit der



Im Bild die Geehrten.

Foto: ts

Verdienstmedaille (1992) und im Jahre 2004 mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol.

### Das neugeschaffene Ehrenzeichen in Gold erhielten:

#### Ager Josef

Sepp Ager war 18 Jahre im Gemeinderat und hat für seine Niederau immer gekämpft. „In der Niederau, do schoff i ma scho söwa u!“ – nur einer seiner berühmtesten Aussagen. Er war Obmann der Dorferneuerung und im Verkehrsausschuss tätig. Vereinsmäßig engagiert sich Sepp Ager schon seit vielen Jahren an führender Stelle im Theaterverein und beim Männerchor Niederau.

Fortsetzung Seite 2

### Einladung zum Rentnernachmittag

Die Gemeinde Wildschönau veranstaltet am Samstag, den 17. Dezember 2011, ab 13.00 Uhr im Dorferwirt in Oberau wieder den Rentner- und Pensionistennachmittag. Alle Rentner und Pensionisten

mit Ehegatten von Wildschönau und dem Hopfgartner Anteil der Pfarre Niederau sind herzlich dazu eingeladen. Durch den Nachmittag führt VSD i.R. Diakon Klaus Niedermühlbacher.

Wir wünschen all unseren Wildschönauer/innen im In- und Ausland und den geschätzten Freunden unseres Hochtales

segensreiche *Weihnachten*  
und ein *glückliches, gesundes neues Jahr 2012.*

Bgm. Rainer Silberberger mit Gemeinderat



Fortsetzung von Seite 1

### **Gwiggner Johann**

Hansi Gwiggner hat sich vor allem für den Bauernstand sehr stark gemacht und so war er von 1990 bis 1993 Bezirksjungbauernobmann. Dann, von 1994 bis 2003, verschlug es ihn nach Innsbruck und war zwei Perioden Landtagsabgeordneter, wo er sich auch sehr für wirtschaftliche Bereiche einsetzen konnte. Fast drei Perioden, von 1992 bis 2008 war Gwiggner im Gemeinderat der Wildschönau, in der gesamten Zeit auch Gemeindevorstand. Hansi Gwiggner war von 2004 bis 2008 Vizebürgermeister, Kulturreferent und Obmann des Altenwohnheimausschusses. Es war wohl seine ruhige und überlegte Art, die ihn nicht nur im GR sehr beliebt machte. In seinen 16 Jahren als aktiver Gemeinderat, hat er mit seinen Entscheidungen sehr viel dazu beigetragen, wie sich die Gemeinde in diesen Jahren entwickelt hat. Seine weiteren Funktionen: Ortsbauernobmann seit 1996, Bezirksbauernobmann seit 1996, Obmann der Bezirkslandwirtschaftskammer seit 2003, Obmann der Krautingerbauern, Gründungsmitglied der Genussregion Wildschönauer Krautingergerübe, Mitglied im Verein Wildschönauer Krautingergerübe, jahrelanges Mitglied der Scharfschützenkompanie Wildschönau.

### **Das Ehrenzeichen der Gemeinde erhielten:**

**Dipl.Ing. Erwin Obermaier** Bezirksbauamt Kufstein/Kitzbühel

„Spezielle Probleme werden von Erwin Obermaier nachsichtig beurteilt und er ist auch kompromissbereit, Probleme werden aufgearbeitet und einvernehmlich eine Lösung gesucht. Als Leiter des Baubezirksamtes Kufstein/Kitzbühel ist er um die Anliegen der Gemeinde Wildschönau sehr bemüht und ein äußerst zuverlässiger Ansprechpartner“ so Bgm. Rainer Silberberger in seiner Laudatio.

### **Uni.Prof. Dr. Josef Riedmann**

Nach der Volksschule besuchte er das Borromäum in Salzburg und in den Ferien half er aus hilfsweise als Gemeindekassier in der Wildschönau. 1958–65 Studium der Fächer Geschichte und Geographie an den Universitäten Innsbruck, Marburg an

der Lahn und Wien; Abschluss des Studiums mit dem Doktorat in Wien. Seit 1982 ordentlicher Universitätsprofessor für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften bis zur Emeritierung 2006. Prof. Riedmann ist Verfasser von mehreren Büchern und über 150 Aufsätzen vor allem zu Fragen der Geschichte des Mittelalters und Geschichte Tirols, außerdem ist er Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Die Wildschönau verdankt ihm seit Jahren viele fundierte und hochinteressante Beiträge über unsere Heimatgemeinde, die regelmäßig als Beilage im Wildschönauer Gemeindeblatt erscheinen.

### **Schneeberger Brigitte**

Gitti Schneeberger war von 1998 bis 2010, also 2 Perioden im Gemeinderat, wobei sie von 1998 bis 2004 als Sportreferentin tätig war.

### **Hofer August**

Hofer „Gustl“ ist ein vielbeschäftigter Mann: Seit 30 Jahren Niederschlagsaufzeichnung (täglich in der Früh), 15 Jahre Pfarrgemeinderat, 45 Jahre Musikant und Kamerad in der BMK, und 12 Jahre im GR, nämlich von 1998 bis 2010. In dieser Zeit war er Mitglied im Bauausschuss, Kanal- und Wasserbau.

### **Margreiter Hanspeter**

Zwei Perioden, von 1998 bis 2010 saß Hanspeter Margreiter im Gemeinderat und war Mitglied des Überprüfungsausschusses. Er ist seit vielen Jahren Mitglied der BMK Niederau und Gründungsmitglied der Wildschönauer Jagdhornbläser.

### **Moser Gottfried**

Gottfried Moser war von 1998 bis 2010 im Gemeindevorstand vertreten. Von 1982–1997 Pfarrgemeinderat, 1986–1996 Obm. Fleckviehzuchtverein Oberau, 1987–1997 Leiter Kath. Bildungswerk Oberau, 1997–2002 Pfarrkirchenrat, und seit 1981 Mitglied im Kameradschaftsbund Wildschönau.

### **HS-Dir. i.R. Naschberger Anton**

Seit Herbst 1974 war er an der HS Wildschönau, HS-Direktor vom 1.12.1991 bis Juli 2007. Toni Naschberger saß zwei Perioden im Gemeinderat, nämlich von 1998 bis 2010, von 2004 bis 2010 war er auch als Schulreferent tätig.

## **Jungbürgerfeier 2011**

Mit Vollendung des 18. Lebensjahres endet der Status des Minderjährigen oder des Jugendlichen. Der junge Mensch wird uneingeschränkt rechtsfähig und Erwachsener, ihn treffen nun alle staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten und genau dies war eines der Hauptthemen beim großen Festabend am 18. November 2011. Insgesamt 335 Jungbürger waren zu dieser Feier der Gemeinde Wildschönau geladen, gekommen sind ungefähr 200.

Eröffnet wurde dieser Festabend mit einem Gottesdienst zelebriert von Pfarrer Josef Aichriedler und Diakon Klaus Niedermühlbichler. Die Scharfschützenkompanie Wildschönau und die BMK Oberau begleiteten die Schar der Jungbürger nach der Messe in den Mehrzwecksaal der MHS Wildschönau, wo Dank Sozialsprengel, z' Aglers - Genusskuchl und vielen freiwilligen Helfern alles für das Fest vorbereitet war.

Vizebürgermeisterin Christine Eberl als Verantwortliche dieser Jungbürgerfeier eröffnete den Abend mit der Begrüßung der Ehrengäste, darunter Pfarrer Josef Aichriedler, Landesrätin Beate Palfrader, die Alt-Bgm. Walter Lanner und Peter Riedmann, Bgm. Rainer Silberberger mit seinem Gemeinderat, Jugend-Olympiabewerber Werner Margreiter, Landes-Sportchef Reini Eberl. u.v.a. In Ihrer Festrede ging

Landesrätin Beate Palfrader auf das Thema Pflichten und Verantwortung eines Jungbürgers ein. Als junger Erwachsener in einem Gemeinwesen Verantwortung zu übernehmen, zu lernen, verschiedene Meinungen zu respektieren bzw. anderen Meinungen seine eigene Meinung kritisch entgegenzusetzen, im Dialog gemeinsame Standpunkte zu suchen und dann auch gemeinsam zu vertreten, waren einige der Argumente der Landesrätin. Man soll aber auch Nachdenken was es heißt Erwachsen zu werden. BGM Rainer Silberberger appellierte an die verstärkte Mitarbeit im Gemeindegesehen, wobei auch das Thema „Nachbarschaftshilfe“ eine Bitte des Gemeindefürsers war. „Wir haben eine tolle Jugend und können auch in Zukunft auf diese bauen“.

Jugend-Olympiabewerber Werner Margreiter machte mit einem kurzen Video-Clip Lust auf die im Jänner stattfindenden Jugend-Winterspiele und stellte das Programm und die kulturellen Highlights dieser olympischen Weltspiele vor. Musikalisch begleitet wurde der Festakt durch die BMK Oberau, der Gruppe „Vierkle“ und Laura und Sarah von der MHS. Mit der Tiroler Landeshymne ging diese gelungene Jungbürgerfeier zu Ende. Die anschließende Party-Night dauerte dann bis in die frühen Morgenstunden.



Jungbürger Jahrgang 1990.



# Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

**Bitte beachten:** Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

## Sitzung vom 17. Oktober 2011

### Berichte des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister bringt ein Dankschreiben der Pfarrkirche Oberau für die jährliche Unterstützung, sowie ein Schreiben von Pfarrer Josef Aichriedler für die Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag zur Kenntnis.
- Das Rote Kreuz bedankt sich für die Unterstützung bei der Blutspendeaktion.
- Das Trio Tirol feiert am 28. und 29.07.2012 das 25-Jahr-Jubiläum und sucht um Reservierung dieses Termins an. Zugleich wird der Antrag auf Benützung der Mehrzweckhalle gestellt. Der Termin wird im Festkalender eingetragen. Die Halle wird zu den üblichen Bedingungen bereitgestellt.
- Ein Antrag von Anrainer über die Versetzung der Ortstafel in Mühlthal wird zur Kenntnis gebracht. Dieser Antrag wurde dem Baubezirksamt Kufstein zur Stellungnahme übermittelt. Das BBA Kufstein lehnt eine Versetzung ab, da gewisse Kriterien und Voraussetzungen für eine Versetzung nicht gegeben sind. Zuständig für die Versetzung ist jedoch die Verkehrsabteilung der BH Kufstein. Es soll daher noch einmal mit der BH Kufstein gesprochen werden.

### Vergabe der Schneeräumung:

Die Vergabe der Schneeräumung für die Straßen und Plätze im Gemeindegebiet wurde ordnungsgemäß ausgeschrieben. Es wurden 14 Angebote abgegeben. Da sich jedoch einige Angebote von den Straßenstrecken her überschneiden bzw. mehrfach angeboten wurden, wird vorgeschlagen mit den betroffenen Anbietern sowie dem Gemeindevorarbeiter Josef Fill, am Freitag, den 21.10.2011 ein gemeinsames Gespräch zu führen um eine Lösung herbeizuführen.

Bereits vergeben werden können nachstehende Strecken und Plätze:

Name und Geschäftssitz des Bieters	Fahrzeug, Gerätetyp	Strecken
Metzler Peter, Hohlried	Lindner Geotrac 73 mit 55 KW	Hohlriedweg bis Schwendter und Mittelstation
Klingler Josef, Hochzeil	Allradtraktor 58 PS	Grasberg - Holzalm bis Endtalkapellebrücke einschl. Zufahrt Lehen
Breitenlechner Josef, Schürzberg	Fendt 280 SA, 80 PS Pflug mit Schleuder	öffentliche Interessenstraße Schürzberg
Margreiter Sebastian	Radlader Volvo L 60E, ICE 515, OK L15	OBERAU: Kirchplatz, Gemeindeamtsplatz; Postplatz mit Parkplatz Starchentanger, Feuerwehrhaus Dorf, Platz vor Cafe Unterberger, Parkplatz Sammerfeld, Haupt- u. Volksschule, Parkplatz Heachgasse NIEDERAU: Kindergarten, Feuerwehrhaus, Kirchplatz Parkplatz Marchbachjochbahn

Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

### Rückabwicklung eines Grundkaufes im Schinter:

Da heuer bereits zwei Rückabwicklungen stattgefunden haben, wird vorgeschlagen in Zukunft ein Reuegeld von 5 % auf den Kaufpreis einzubehalten. Es kann nicht sein, dass Grundkäufer nach einiger Zeit den Grund wieder zurückgeben können, nur weil anderweitig ein Grundstück erworben werden soll. Nur in ganz zwingenden Fällen soll dies noch möglich sein. Darüber wird aber im Gemeinderat entschieden. Der Gemeinderat beschließt zukünftig bei Rückabwicklung eines Grundkaufes ein Reuegeld von 5 % vom Kaufpreis einzubehalten. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

### Beschluss über eine Petition an die Landesregierung betreffend die Erhaltung und Instandsetzung des ländlichen Wegenetzes:

Um auf die Situation der Sanierungen und Erhaltungen der Gemeindestraßen und öffentl. Interessentschaftsstraßen hinzuweisen beschließt der Gemeinderat nachstehende Petition an die Landesregierung:

Die Gemeinde Wildschönau fordert das Land Tirol und den Tiroler Gemeindeverband auf, geeignete Mittel für die

von 9 Mio. Euro pro Jahr ist die Erhaltung und Sanierung des Wegenetzes ein Fass ohne Boden. Ein Kilometer Wegsanie- rung kostet rund 100.000 Euro. Nachdem in der Wildschönau ein Großteil der Wege rund 40 Jahre alt ist, die Nutzung sich stark geändert hat, kommen auf die Gemeinde und auch privaten Interessenten Kosten zu, die unmöglich zu bewältigen sind.

So wie in der Wildschönau sieht es in vielen Tiroler Gemeinden aus.

Gleichzeitig gibt es etwa in Salzburg den FELS als Solidaritätsfonds zwischen Land und Gemeinden zur Erhaltung des ländlichen Wegenetzes, der genau jenen Gemeinden hilft, die vor ähnlichen Schwierigkeiten wie wir in der Wildschönau stehen. Hier zahlen größere Gemeinden und Städte ebenso mit und helfen so, auch für ihre Einwohner das Wegenetz in den Naherholungsgebieten offen und intakt zu halten. Weiters stehen dem Land Tirol in den Bezirksbauämtern hervorragende Straßenbau-Experten zur Verfügung, die mit ihrem Know How an den Ortstafeln halt machen. Gemeinden müssen sich diese Leistungen wieder teuer zukaufen. Eine Lösung im Sinne der Gemeinde ist dringend anzustreben.

Bevor die Petition an die Landesregierung übermittelt wird, werden noch Erkundigungen von anderen Gemeinden eingeholt. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

### Vergabe verschiedener Sanierungsmaßnahmen auf Gemeindestraßen:

Für verschiedene Sanierungsmaßnahmen auf Gemeindestraßen wurden von der Fa. STRABAG, Kundl und der Fa. TEERAG-ASDAG AG Angebote eingeholt. Es werden bei diesen Maßnahmen ua. im Mühlhäusl, vor der Schatzbergbahn, Einfahrt Wildenbach und andere kleinere Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.

Der Gemeinderat beschließt die Straßensanierungsarbeit an die Fa. TEERAG-ASDAG zu übergeben. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.



**Ankauf eines Fahrzeuges für den Bauhof:**

Für den Bauhof ist ein Ankauf eines Pritschenfahrzeuges erforderlich. Obwohl man beim Ankauf des Unitracs der Meinung war, dass ein solcher Pritschenwagen nicht mehr notwendig ist, hat sich herausgestellt, dass viele Fahrten mit dem Unitrac teurer kommen als mit einem Lieferwagen. Wenn man bedenkt, dass in der Saison zwei Arbeiter mind. zwei Tage in der Woche allein die Sammelseln zu säubern haben, ist der Ankauf durchaus gerechtfertigt. Man entscheidet sich für den

Ankauf eines Ford Transit Allrad Pritschenwagen mit Doppelkabine von der Fa. Autopark in Wörgl laut Angebot um € 30.600,-. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

**Beschluss über die weitere Vorgangsweise Umbau Gemeindeamt:**

Im Rahmen der Gespräche mit Vertretern der Dorferneuerung, dem Gemeinderat und der Gruppierung Dr. Lanner wurden 2 Varianten für die weitere Vorgangsweise für den Umbau des Gemeindeamtes vorgeschlagen:

1) Die Einrichtung eines BürgerInnenrates (Kosten ca. 8000,- bis 10.000,- Euro)

2) non-conform Prozess mit Architekten (Kosten ca. 20.000,- Euro)

Bei der Variante 1 werden 160 Personen der Gemeinde per Zufallsprinzip ausgewählt und aus diesen 160 Personen werden dann 16 Personen zu einem Gremium zusammengefasst, die eine Lösung für den Umbau des Gemeindeamtes finden sollen.

Bei der Variante 2 werden Architekten beauftragt im Rahmen einer Befragung der Bevölkerung die beste Möglichkeit auszuarbeiten. Bei dieser Variante kann jeder Gemeindegänger seine Meinung dazu abgeben.

Beide Varianten wurden bereits bei den Vorgesprächen ausführlich diskutiert.

Für die Durchführung einer dieser Varianten kann vom Land, Abt. Dorferneuerung, mit einem teilweisen Kostenersatz gerechnet werden.

GV Josef Gwiggner schlägt eine Volksbefragung – Variante 3 – zu diesem Thema vor. Ergebnis der offenen Abstimmung:

Für Variante 1 : 1 Stimme

Für Variante 2 : 12 Stimmen

Für Variante 3 : 1 Stimme

2 Stimmenthaltungen

Somit wird die Variante 2 – ein non-conform Prozess – durchgeführt.

**Bericht Altenwohnheimausschuss – Sitzung vom 19.09.2011:**

Der Bürgermeister bringt den Bericht der Ausschusssitzung des Altenwohnheimes vom 19.09.2011 zur Kenntnis. Hauptsächlich ging es in dieser Sitzung um die Umbauarbeiten und einigen personellen Veränderungen. Außerdem wird der Vorschlag auf eine Bekleidungsbauspauschale für das Pflegepersonal eingebracht. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Die erforderlichen Beschlüsse werden gefasst.

**Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

GR Andreas Mühlegger berichtet über die Errichtung des Fußball- und Kinderspielplatzes in Auffach. Laut Schätzungen dürften für die Ausführungen ca. 25.000,- Euro erforderlich werden. Er ersucht den Gemeinderat diese im HH 2012 zu berücksichtigen. Es werden

auch Ansuchen an das Land wegen Förderungen gestellt. Die Ansuchen an das Land sollen so bald wie möglich gestellt werden. Zugleich ersucht er, wenn der Kinderspielplatz vom Mühlhäusl auf den neuen Platz verlegt wird, den derzeitigen Grund als Baugrund auszuweisen und zu veräußern. Der Gemeinderat stimmt der Verlegung des Kinderspielplatzes zu. Die erforderliche Summe soll in den HH 2012 aufgenommen werden.

GR Gruber Matthias: Wie weit ist die Angelegenheit Mehrzweckgebäude Auffach gediegen. Die Bauverhandlung für das Gebäude wurde durchgeführt. Baumeister Fuchs ist bei der Vorbereitung für die Ausschreibungen. Der Vertrag für den Grundkauf liegt zur Unterzeichnung vor. Einem Baubeginn 2012 dürfte somit nichts mehr im Wege stehen.

Vizebgm. Christine Eberl berichtet, dass für den 25.11.2011 eine Jungbürgerfeier geplant ist. Sie bemüht sich derzeit noch um einen Ehrengast und Redner. GV Josef Mayr berichtet, dass der Besitzer der Quelle im Aschbach – Unterrainer Johannes aus Kundl – bereit wäre über ein Gespräch über die Nutzung dieser Quelle durch die Gemeinde. Das Wasser muss jedoch zuerst auf die Trinkwassersicherheit untersucht werden.

**Sitzung vom 7. Nov. 2011**

**Berichte des Bürgermeisters:**

- der Bürgermeister berichtet über die Besichtigung der versch. Gebäude und Räumlichkeiten mit Mag.Arch. Roland Gruber von der Fa. „nonconform“. Wie in der letzten Sitzung grundsätzlich beschlossen, werden Sie versuchen, im Rahmen eines Projektes mit Bürgerinnenbeteiligung das ideale Gemeindezentrum mit unterschiedlichen Nutzungen für die Gemeinde zu finden.

**Ansuchen um Grundkauf im Schinter**

**a) Markus und Alexandra Ley, Melkstatt, Auffach 20** Markus und Alexandra Ley aus Auffach planen den Ankauf eines Grundstückes im Schinterareal für ihre 11 bzw. 6jährigen Töchter. Laut bestehender Verkaufsstatuten werden die

**Gemeinde Wildschönau  
Bezirk Kufstein**



**STELLENAUSSCHREIBUNG  
gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung 2001,  
LGBl. Nr. 36/2001**

Die Gemeinde Wildschönau sucht zur Verstärkung des Pflegepersonals im Altenwohnheim ab sofort eine(n)

**Dipl. Gesundheits- u. Krankenschwester/pfleger  
bzw. ausgebildete Sozialbetreuerin  
in der Altenarbeit oder ausgebildete(n)  
Pflegehelferin/Pflegehelfer (Fachkraft)**

Die Beschäftigungsausmaße beträgt 100 %. Auch Teilbeschäftigungen sind möglich. Es handelt sich um eine Karenzvertretungsstelle.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Kündigungsfristen werden gegebenenfalls berücksichtigt.

Bei unserem Altenwohnheim handelt es sich um ein Alters- und Pflegeheim, welches 35 zum Großteil pflegebedürftige Betagte beherbergt.

**Wir möchten, dass**

- unsere Bewohnerinnen und Bewohner ihr Leben möglichst eigen- und selbstständig gestalten können
- Der Lebens- und Wohngemeinschaft eine hohe Beachtung geschenkt wird
- Durch Wärme, Einfühlungsvermögen, Respekt und einer heiteren Atmosphäre Vertrauen und Wohlbefinden geschaffen wird

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf eine schriftliche Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über die Ausbildung) bis spätestens

**Montag, 19. Dezember 2011 – 12 Uhr**

Die Bewerbung ist im **Gemeindeamt 6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 116** abzugeben bzw. einzubringen.

Der Bürgermeister:  
Rainer Silberberger, e.h.



**Gemeinde Wildschönau**  
**Bezirk Kufstein**  
 Aktenzeichen: 011-5/11



# STELLENAUSSCHREIBUNG

gemäß den Bestimmungen  
 der Tiroler Gemeindeordnung 2001

Bei der Gemeinde Wildschönau gelangt die Stelle eines

## Gemeindearbeiters

zur Ausschreibung.

### Voraussetzungen:

Abgeschlossene Berufsausbildung, abgeleiteter Präsenzdienst und Führerschein B/E + F. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch Totengräberarbeiten bzw. Arbeiten am Recyclinghof zu verrichten sind.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um ein unbefristetes Dienstverhältnis.

Die Anstellung erfolgt ab dem **01. Jänner 2012**.

Schriftliche Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über den abgeleiteten Präsenzdienst, Nachweis über die Ausbildung) sind spätestens bis

**Montag, 19. Dezember 2011 - 12 Uhr**

im **Gemeindeamt Wildschönau, Kirchen, Oberau 116, 6311 Wildschönau** einzubringen.

Der Bürgermeister:  
 Rainer Silberberger, e.h.

Vorgaben nicht erfüllt, da die Kinder minderjährig sind.

Beschluss: 13 Stimmen sind gegen einen Verkauf an Minderjährige, 1 Stimmenthaltung (Mühlegger)

### b) Breitenlechner Josef, Wisachtmoos, Oberau 462

Diese Angelegenheit wurde bereits in früheren Sitzungen vom Gemeinderat behandelt. Breitenlechner Josef hat sich nunmehr festgelegt und stellt den Antrag auf Erwerb eines Grundstückes in der Größe von ca. 440 m<sup>2</sup> zur Errichtung einer Lagerhalle im Schinterareal. Beschluss: 13 Stimmen für den Verkauf, 1 Stimme dagegen (Mühlegger)

### Adelsbergweg – Übernahme der Kosten für Elementarschäden

Durch ein Hochwetterereignis am 03.08.2011 wurde der landw. Bringungsweg oberhalb des Hofes Adelsberg schwer in Mitleidenschaft gezogen. Um weitere, größere Schäden zu vermeiden, musste rasch

die Beseitigung des Hochwitterschadens durchgeführt werden.

Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

### Vergabe der Schneeräumung 2011/12 bis 2013/14

Da einige Strecken mehrfach angeboten wurden, wurde in der Sitzung am 17. Oktober 2011 zwecks einvernehmlicher Lösung nochmals eine Zusammenkunft dieser betroffenen Schneeräumer vereinbart. Die Besprechung fand am 21. Oktober 2011 statt und dabei wurden die Räumstrecken wie folgt festgelegt:

GR Franz Luchner regt an, die Schneeräumung auf 5 Jahre zu vergeben. Da geplant ist, das gesamte Abrechnungssystem in Zukunft auf GPS umzustellen, erscheinen drei Jahre als Übergang ausreichend. GR Matthias Gruber bemängelt, dass günstigere Bieter übergangen wurden, und dies eigentlich nicht sein sollte. Der Überprüfungsausschuss wird beauftragt, die

Name und Geschäftssitz des Bieters	Fahrzeug, Gerätetyp	Strecken
Moser Gottfried	Lindner Geotrac 100 Schneepflug oder Frässhleuder Lindner Unitrac mit Seitenwalschleuder	Straßen und Güterwege und Plätze in Thierbach
Gwiggner Josef, Klammrast	New Holland 85 PS mit Pflug New Holland 85 PS mit Fräse	Klammrast - Niederachen - Eigelstätt - Talhaus zusätzlich die Strecke Mühlal Ebersleith-Ebersau
Klingler Sebastian	Traktor Steyr CVT 6190 200 PS Radlader Traktor CVT mit Fräse Salzstreuung Schneeverlieferung mit Traktor	Thierbacherstraße bis Almhof, Schinter, Mühlhäusl, Dorfstraße Auffach inkl. Gehsteige, Bernauerstraße, Schule/Pfarrhof, Holzerweg, Gehsteig Mühlal-Auffach, Plätze: Feuerwehrhaus Mühlal, Auffach, Parkplatz Lift zum Feuerwehrhaus; Wegstrecken neu: Schrottenthalweg, Dillental mit Pechkaserweg
Klingler Gottfried	John Deere 6430, 140 PS Schneepflug oder Seitenwallfräse 1000/1400	Güterwege Egg, Foisching, Schönberg, Bemberg in Oberau und zusätzlich in Oberau: Lenzen-Aberg. Auffach Salcher/Thaler, Steiner, Neuried, Unterberg, Praa-Prädasten Koberweg sowie die Hauptstraße vom Auffacherhof bis Schönanger mit allen Parkplätzen
Klingler Georg	John Deere 6420 mit Hydrac SL 2 320 Schneepflug mit Fräse Kommunalfahrzeug Holder C 500 Eisbrecher	Roggenboden, Holzalm, Sonnberg, und die Gehsteige in Oberau und Niederau, Wegstrecken neu: Zaubwinkelweg, Hauserweg, Ried, Moosen, Loja, Stocker, Agler
Maschinenring	Allrad New Holland 6080, 220 PS Schneepflug	Leitenau, Lahnerwiesweg, Maurer, Sonnberg, Thierwald, Adelsberg, Burgstall, Bacherwinkel, Stockeben in Niederau
Maschinenring - nur Baumgartenweg	John Deere 6400, 100 PS Schneepflug oder Schneefräse	Baumgartenweg



einzelnen Strecken und Geräte regelmäßig zu überprüfen. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

## **FF Oberau – Ankauf eines Einsatzfahrzeuges**

Die FF Oberau besitzt zwei Kleinlöschfahrzeuge (KLF). Das KLF vom Löschzug Dorf ist Bj. 1987 und weist erhebliche Mängel im technischen Bereich und im Bereich Sicherheit auf, und FF.-Kdt. Stefan Naschberger sieht dringenden Handlungsbedarf. Eine Besichtigung des Fahrzeuges durch versch. Gemeinderäte hat dies bestätigt. Die Kosten für ein KLF betragen ca. € 125.000.–. Im Laufe der Beratung erinnert GR Mühlegger, dass das Fahrzeug in Auffach auch dringendst auszutauschen wäre, und lt. Feuerwehrkonzept aus dem Jahre 2004 dies vor dem Fahrzeug in Oberau hätte geschehen sollen. Er stellt den Antrag, neben dem KLF für Oberau auch das geplante Tanklöschfahrzeug für Auffach zu bestellen, da die Lieferzeit über zwei Jahre beträgt. Das Fahrzeug würde ca. € 350.000.– kosten. Es ergeht der Vorschlag, dass sich die Wildschönauer Feuerwehrkommandanten noch vor der Budgetsitzung für 2012 diesbezüglich absprechen sollen. GV Ludwig Stadler stellt nach längerer Diskussion den Antrag, den Ankauf des KLF für den Löschzug Oberau zu beschließen, und zugleich soll GR Mühlegger bis zur Budgetsitzung einen Kostenvorschlag für das Tanklöschfahrzeug in Auffach vorlegen. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

## **Beschluss über den Grundkaufvertrag für das Mehrzweckgebäude in Auffach**

Der von Notar Dr. Wilfried Thurner ausgearbeitete Tausch- und Kaufvertrag zwischen Gemeinde Wildschönau und der Raiffeisenbank Wildschönau reg.Gen.m.b.H. betreffend das neue Mehrzweckgebäude in Auffach wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

## **Bericht Ausschusssitzung v. 27.10.11, Familie-, Jugend- und Soziales**

GR Johannes Eder berichtet, dass in der Ausschusssitzung als Termin für die Jungbürger-

feier der 18.11.2011 festgesetzt wurde. Vom Land Tirol wird LR Beate Palfrader daran teilnehmen. Die ursprünglich veranschlagten Kosten von € 6.000.– können nicht eingehalten werden da 335 Jungbürger einzuladen sind. Insgesamt ist deshalb ein Rahmen von ca. € 8.500.– nötig. Der Gemeinderat beschließt, dass Budget für die Jungbürgerfeier um € 2.500.– aufzustocken. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

## **Vergabe des Auftrages an Fa. „nonconform architektur vor Ort ZT KG“ Ideenwerkstatt zur Findung des idealen Gemeindezentrums 2020**

Grundsätzlich wurde in der Sitzung am 17.10.2011 beschlossen, die „nonconform architektur vor Ort ZT KG“ mit der Ausarbeitung einer Gesamtlösung für den idealen Standort des Gemeindeamtes zu beauftragen. Der Kostenvorschlag für dieses in drei Stufen stattfindende Projekt, Entwicklungsphase – Ausarbeitungsphase – Kommunikationsphase, beträgt brutto € 27.150.–. Von diesem Betrag rechnet Bgm. Rainer Silberberger mit einem Zuschuss von 70% von Seiten der Dorferneuerung des Landes Tirol. Als Zeitpunkt für die Abwicklung unter Einbindung der Bevölkerung ist noch heuer die KW 50 vorgesehen. Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Fa. „nonconform architektur vor Ort ZT KG“ mit der Entwicklung dieser Gesamtlösung lt. Angebot.

## **Altenwohnheim: Beschluss über Umschichtung für weitere Investitionen 2011**

Beim Umbau des Altenwohnheimes wurde der veranschlagte Betrag um € 14.000.– unterschritten. Der Leitung des Altenwohnheimes wurde vom Ausschuss das Angebot gemacht, für heuer eine Auflistung über notwendige Investitionen (Arbeitsbehelfe) zu machen. In einer Auflistung wurden nun entsprechende Geräte und Investitionen mit einem Gesamtbetrag von € 13.665.– vorgelegt, die ansonsten im nächsten Jahr notwendig geworden wären. Der Gemeinderat ist mit diesem Vorschlag einverstanden

und beschließt einstimmig die Umschichtung des Betrages aus den nicht verbrauchten Baukosten zur Anschaffung lt. Auflistung der Altenwohnheimleitung.

## **Oberauer Sonnbergweg – Übernahme der Kosten für Elementarschäden**

Durch ein Hochwetterereignis am 03.08.2011 wurde die öffentl. Interessentschaftsstraße Oberauer Sonnberg zw. Bergschwendt und Unterpletzer schwer in Mitleidenschaft gezogen. Um weitere, größere Schäden zu vermeiden, musste rasch die Beseitigung des Hochwitterschadens durchgeführt werden. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

## **14. Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

GR Klingler Sebastian: Fragt an, wann beim Sonnsteinweg in Thierbach Baubeginn ist und ob in diesem Zusammenhang die Zufahrt bis zum Bauernhof Wiem auch mitgemacht werden könnte. Bgm. Rainer Silberberger meint, dass im kommenden Jahr der Sonnsteinweg gebaut wird, wegen der Zufahrt Wiem muß zuerst ein Ansuchen der Weggemeinschaft kommen. Vzbgm. Eberl Christine meint, ob die neuen Postadressen jetzt so bleiben. Bgm. Rainer Silberberger stellt fest, dass die neuen Adressen schon vor zwei Jahren in dieser Form festgelegt wurden, nur dass sich, trotz mehrmaliger Hinweise, die wenigsten darum gekümmert haben. Nun macht die Post mit der korrekten Zustellung ernst, und deshalb geht's zur Zeit ein wenig durcheinander. Es braucht halt seine Übergangszeit.

## **Sitzung vom 28. Nov. 2011**

### **Festsetzung der Tagessätze für das Wohn- und Pflegeheim Wildschönau:**

Die Tagessätze im Altenwohn- und Pflegeheim Wildschönau werden ab 01.01.2012 um 3% angehoben. Eine Abrechnung nach den tatsächlich festgelegten Tarifen des Landes erfolgt rückwirkend ab 01.01.2012. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung.

Beschluss über die Anpassung der Kanalgebühren laut Vorgabe der Landesregierung: Damit die Gemeinde in den Genuss von allfälligen Bedarfswweisungen durch das Land kommt, ist eine jährliche Anpassung der Kanalanschluss- und Kanalabwassergebühren erforderlich. Es wird daher die Kanalanschlus- und Kanalbenützungsgebühr wie folgt angepasst: Erhöhung der Kanalanschlussgebühr von derzeit € 4,92/m<sup>3</sup> auf € 5,10/m<sup>3</sup> und der Kanalbenützungsgebühr von derzeit € 1,90/m<sup>3</sup> auf € 1,994/m<sup>3</sup>. Einstimmiger Beschluss bei offener Abstimmung. Die Erhöhung tritt mit 01.01.2012 in Kraft.

## **Zustimmungserklärung für die Errichtung einer Brücke in Auffach:**

Für die Erschließung zweier Grundparzellen in Auffach beabsichtigt der Besitzer Robert Moser die Errichtung einer Brücke. Nachdem die Brücke umgehend errichtet werden soll (Niedrigwasser) wird um die Zustimmungserklärung von der Gemeinde für die Errichtung einer Stahlbetonbrücke ange-sucht. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag zu.

## **Übernahme der Impfkosten durch die Gemeinde:**

GV Josef Mayr informiert, dass eine stichprobenartige Impfung in landwirtschaftlichen Betrieben in der Wildschönau durchgeführt wird. Er stellt den Antrag auf Übernahme der Kosten von ca. € 1.000.– durch die Gemeinde. Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der Kosten zu. Weist jedoch darauf hin, dass dies wiederum einmalig ist, da bereits die Kosten für die Ohrmarken von der Gemeinde getragen werden. Abstimmungsergebnis bei offener Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

## **Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

GR Mathias Gruber informiert über die Gründung des neuen Vereines - WANAKU – Wander-Natur-Kultur in Thierbach. Dieser Verein hat sich zur Aufgabe gesetzt, verschiedene Projekte in Thierbach umzusetzen. Er lädt den Gemeinderat zu einer Info-Veranstaltung am 17.12.2011 in das Gasthaus Sollerer ein.



# Gemeinde INFO

## Fundamt

Im Herbst 2011 wurden nachstehende Fundsachen im Fundamt abgegeben:

- Fernglas, Marke „Bresser“
  - Herrenfahrrad „High Colorado“
  - Jugendfahrrad, gelb/grau
  - Jugendfahrrad, weiß
  - zwei Bargeldbeträge
- Die Fundgegenstände können im Gemeindeamt gegen entsprechenden Nachweis während der Amtsstunden abgeholt werden.

## Vergelt's Gott!

Es ist mir ein außerordentliches Bedürfnis, dem Bacherbauern – Familie Wimmer – ein aufrichtiges Vergelt's Gott auszusprechen. Kajetan und seine Familie stellen immer wieder großzügig ihre Felder und Wiesen als Parkfläche dem Museum zur Verfügung. Die meisten Veranstaltungen wären sonst nicht möglich. Danke... und nit daloat sei loßn!

Bgm. Rainer Silberberger

## Jungbürger Jahrgänge 1987 bis 1993 – Aufgepasst!

Vorgesehen war bei der Jungbürgerfeier 2011, dass jeder Jungbürger neben der Wildschönau-CD auch ein Wildschönauer Heimatbuch mit nach Hause nehmen kann. Durch ein Mißverständnis wurden die Bücher jedoch in der Halle nicht aufgelegt. Wir dürfen Euch daher einladen, das Buch im Gemeindeamt Wildschönau abzuholen.

## Winterdienst

Wir möchten wieder einmal die gesetzlichen Verpflichtungen und Vorschriften für Grundstückseigentümer gemäß Straßenverkehrsordnung in Erinnerung rufen. § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO): „Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten,

ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6–22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,00 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.“ Ein häufiges Problem ist das Ablagern von Schnee auf öffentlichen Straßen. Sehr oft wird der Schnee von Privatgrundstücken auf die Straße transportiert nachdem bereits der Schneepflug bzw. der Räumdienst gefahren ist. Wir werden in Hinkunft ein besonderes Augenmerk darauf legen und dem Verursacher die Kosten der zusätzlichen Räumung in Rechnung stellen.



## Zeit schenken - Zeit bekommen

Herzlichen Dank für die zahlreiche Beteiligung! Ein herzliches Dankeschön an alle Wildschönauerinnen und Wildschönauer, die sich an der Fragebogenaktion beteiligt haben. Es freut uns sehr, dass sich in diesem bewegten Zeitalter unsere Bevölkerung wertvolle Zeitgeschenke weitergeben aber auch annehmen will.

Wir haben alle Anliegen erfasst und werden uns mit den betreffenden Personen persönlich in nächster Zeit in Verbindung setzen.

Vizebgm. Christine Eberl

# Krautinger des Jahres 2011

Das war wieder spannend: Im Bergbauernmuseum z' Bach wurde anlässlich der diesjährigen Krautingerwoche wieder der "Krautinger des

Jahres" gesucht, und auch die "Krautinger-Prinzessin" 2011 gekürt. Großer Sieger des Abends war der Eberschauer-Bauer Johann Prosser, der

mit seinem "Krautinger" die hochkarätige Jury am besten überzeugen konnte. Und "Krautinger-Prinzessin" wurde Anna Thaler vom "Brannter-Hof" in Oberau. Um 18.00 Uhr begann die Jury mit der Verkostung aller eingereichten "Krautinger", und die Entscheidung war keine leichte. Der Rübenschnaps aus der Wildschönau hat sich zu einem sensationellen Produkt entwickelt, vom ehemaligen "Arme-Leute-Schnaps" ist ein Destillat entstanden, dies sich in Punkto Qualität großartig entwickelt hat. In der Jury saßen Künstlerin Patrica Karg mit ihrem Lebenspartner Uni.Prof.Dr. Anton H. Schwabegger, Liftchef Ludwig Schäffer, Ida Kröll aus Mayrhofen, Hotelierin Margit Brunner, Regisseur Peter Landstorfer, die Bürgermeister

Hannes Neuhauser und Herbert Rieder, als Ober-Juror Ulrich Zeni von der Landwirtschaftskammer Tirol, Kaiserklang-Bassist Sepp Feichtner und Hoisei Gruber - der Klinglerbauer.

Es war eine denkbar knappe Entscheidung, die erst in einer zusätzlichen Wahl-Verkostung gefällt werden konnte. Schlussendlich war es dann Johann Prosser, der "Eberschauer-Bauer" aus Mühlital, der die Nase vorne hatte. Und so wird es auch im kommenden Jahr eine Fortsetzung dieser vom TVB und dem Verein der "Wildschönauer Krautingererrübe" organisierten Veranstaltung geben.

Gratulation an die Sieger und allen, die zum guten Gelingen dieses Abends mitgearbeitet haben. (ts)



Johann Prosser, als Gratulanten Bgm Rainer Silberberger und Ulrich Zeni von der Landwirtschaftskammer Tirol.



**NEU – NEU – NEU:**

## Wildschönau GästeErlebnisCard

Einfach und unkompliziert – das Freizeitangebot genießen, mit vielen Vorteilen und zahlreichen Vergünstigungen. Neben den Inklusivleistungen erhält jeder Gast gegen Vorzeigen der neuen Card zusätzlich attraktive Nachlässe bei vielen Partnern in der Wildschönau und Umgebung. Die Wildschönau startet ab diesem Winter mit der neuen GästeErlebnisCard. Die Karte erhält jeder Gast bei der Ankunft von seinem Gastgeber und ist bereits ab einer Übernachtung gültig. Die Karte berechtigt zu folgenden Gratisleistungen:

- **Skibus zwischen Niederau und Auffach**
- **Nightliner** (Nachtbus von Do – Sa) zwischen Niederau und Auffach
- **Winterwanderprogramm** (2 x wöchentlich)
- **Schneeschuhwanderung** (1 x wöchentlich)
- **Bergbauernmuseum z'Bach**

- **Holzmuseum Auffach**
- **Gratis Schneeschuhverleih bei Sport Blachfelder in Niederau, bei Sport Thaler Renate in Niederau und Oberau, bei Ski Margreiter in Niederau, Oberau und Auffach, bei Sport Sandbichler in Oberau, bei Ski Auffach und Skisport Thaler in Auffach und bei geführten Schneeschuhtouren von Markus Pineider**
- **Gratis-Benützung der Langlaufloipen**
- **Gratis-Skipass** für Kinder vom 24. März bis 09. April 2012 beim Kauf einer Erwachsenenkipasses für dieselbe Zeit und mind. 5 Tage.

Dazu kommen viele ermäßigte Bonusleistungen bei vielen teilnehmenden Partnern in der Wildschönau und Umgebung. Infofolder mit Detailinformationen in verschiedenen Sprachen im Tourismusverband erhältlich!

## Mitmachen und gewinnen

Zudem ermöglicht die Card die Teilnahme am großen Wildschönau-Gewinnspiel. Zu gewinnen gibt es Wildschönau-Urlaube, Skipässe und weitere tolle Sachpreise. Registrieren Sie sich mit Ihrer

WildschönauCard bei den dafür ausgezeichneten Stellen (Bergbahnen, Tourismusbüro) oder deponieren sie die Card mit Ihrem Namen und der Gästekartenummer im Tourismusbüro und Sie sind dabei!



## Verstärktes Reitangebot

Unsere Wildschönau hat im Winter einiges zu bieten, nun kommt auch ein weiteres Freizeitangebot dazu. Ab sofort kann man im Haflingerhof regelmäßig Reitunterricht nehmen. Heutzutage wird bei allen Sportarten viel mehr Wert auf Sicherheit gelegt, das ist auch im Reitsport nicht anders.

Deshalb ist eine gute Ausbildung von Reiter und Pferd sehr wichtig. Ab sechs Jahren ist es möglich mittels Longeeinzelun-

terricht in die grosse Reiterwelt reinzuschmecken, gerne sind aber auch Wiedereinsteiger oder ältere Interessierte willkommen! Im Winter wird abwechslungsreicher Reitunterricht in drei verschiedenen Ausbildungskategorien bis max.5 Reitern pro Gruppe auf ruhigen, angenehmen Pferden geboten. Bei Interesse einfach anrufen, Weißbacher Susanne, Halfingerhof, Fena Wanderreitführerin, 067682337149

**schmidholz**  
gmbh

Zusammenkommen ist ein Beginn  
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.**

**Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit . . .  
das Schmidholz Team**



# Tiroler Bergadvent Wildschönau hat sich als Top-Veranstaltung etabliert

Trotz vieler Adventveranstaltungen in der Umgebung hat der Bergadvent in der Wildschönau auch dieses Jahr wieder einen neuen Besucherrekord verzeichnet. An allen vier Tagen war die Veranstaltung praktisch ausgebucht. Dies zeigt auf, dass sich der Einsatz aller Beteiligten gelohnt hat.

Dank gebührt hier allen, die zum Gelingen beigetragen haben: der Sozialsprengel, die ARGE Bauernmarkt, die privaten Anbieter, die Landjugend

Oberau, der Museumsverein, die Frauenschichten Niederau, Oberau und Auffach und die Thierbacher Bäuerinnen. Für ein schönes Adventprogramm sorgten die Lehrer und Schüler der Musikauptschule, die Bläsergruppen der BMK Oberau und Mühlthal, Kinder der Wildschönau mit einem Krippenspiel, die Niederauer Anklöpfler und die Seonpass. Für ein schönes, ebenfalls ausgebuchtes Programm beim Adventsingen sorgte Joch Weißbacher.

Die vielen Besucher von nah und fern zeigen, auf, dass die Wildschönau mit dieser außergewöhnlichen Veranstaltung auf dem richtigen Weg ist. Traditionell, natürlich, schön

soll auch der Advent im kommenden Jahr werden.

Der Termin ist wieder an den ersten beiden Adventwochenenden festgelegt!



Heuer werden wir auf das Versenden von Weihnachtspost verzichten, und haben statt dessen Geldspenden an die Sozial- und Gesundheitssprengel Hopfgarten/Itter, Kirchberg/Reith und Wildschönau getätigt. Weiters wird eine Reit-Therapie für ein kleines Mädchen bezahlt.

*Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, und viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr.*

**HOLZBAU  
HH  
HETZNAUER  
GMBH & CO. KG**

*Familie  
Stefan Hetzenauer*

Holzbau Hetzenauer GmbH & Co KG | Brixentaler Straße 60 | 6361 Hopfgarten  
Tel.: +43 (0)5335 2790 | Fax: DW 30 | office@hetzenauer.at | www.hetzenauer.at

## HEIZUNG • SOLAR • WÄRMEPUMPEN • PHOTOVOLTAIK Georg Gföller • Mobil 0664/2560195 • Tel. 05339/8096

**GG  
Energietechnik**

Mühlhäusl, Auffach 323, 6313 Wildschönau  
[www.gg-energietechnik.at](http://www.gg-energietechnik.at)

*Gesegnete Weihnachten  
und ein gesundes, neues Jahr.*

*Wir bedanken uns für das entgegengebrachte  
Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit!*

Perfektion aus Leidenschaft.

Heizkessel für Stückholz,  
Hackgut und Pellets

**ETA**  
...mein Heizsystem

[www.eta.co.at](http://www.eta.co.at)

**VIESMANN** **ETA** **SONNENKRAFT**

## SPENGLEREI • GLASER • DACHDECKEREI Mobil 0676/9616656



# Wo Herzen in den Himmel fliegen und Smileys mit den Sternen flirten

**Tradition verpflichtet: Am 1. Januar 2012 steigt in der Wildschönau wieder eines der stimmungsvollsten Klangfeuerwerke Tirols**

In zahlreichen Stunden haben die Pyrotechniker an der Choreografie gefeilt, stimmungsvolle Melodien ausgesucht und fast 3000 Effekte behutsam in der Bergwelt platziert, damit der Himmel über Oberau am 1. Januar um Punkt 21.30 Uhr wieder in einzigartiger Art und Weise illuminiert wird. Unter dem Titel „Tal des Feuers – Wildschönau in Flammen“ spielt sich in dem romantischen Hochtal der Kitzbüheler Alpen

am Neujahrstag ein erlebenswertes Spektakel mit Explosionen, Effekten und Emotionen ab. Der Eintritt zu diesem Klangfeuerwerk, das traditionell zu den beeindruckendsten in ganz Tirol zählt, ist frei.

„Die besondere Herausforderung bei diesem Klangfeuerwerk liegt darin, auf die hundertstel Sekunde genau im Takt der Musik zu zünden“, so Johann Hechenblaikner, der mit seiner Firma HTH Pyrotec für eines der schönsten Feuerwerke in Tirol verantwortlich ist. Ganze 15 Minuten lang färbt sich das Firmament über den verschneiten Wipfeln der Kitzbüheler Alpen.

Veranstalter Gemeinde und Tourismusverband Wildschönau wünschen Einheimischen und Gästen auf diese Art ein glückliches Jahr 2012. Shuttlebusse verkehren zwischen Auffach und Niederau! Die Veranstaltung findet um 21.30 Uhr in der Schießhüttelarena in Oberau statt. Musikkapelle Oberau, Schützen, der Gospelchor Wildschönau und die Happy Skischule Oberau sorgen für die Bewirtung ab 20.00 Uhr. Das Team des TVB Wildschönau wünscht allen eine friedliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und Glück und Gesundheit im Jahr 2012!



## BRAND-AKTUELL

[www.feuerwehr-oberau.at](http://www.feuerwehr-oberau.at) • [www.feuerwehr-auffach.at](http://www.feuerwehr-auffach.at) • [www.ff-niederau.at](http://www.ff-niederau.at)

### News der Feuerwehr Auffach

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende und es wurden wieder viele Einsätze, Übungen und Tätigkeiten aller Art über das Jahr abgewickelt. Einsätze die vermehrt auftreten sind natürlich die Brandmelderanlagen in unseren Hotels und Gastbetrieben. In Auffach sind zur Zeit 5 Anlagen an die Leitstelle Tirol angeschlossen. Das 9. Sommernachtsfest im vergangenen Juli war wieder ein toller Erfolg. Ein Dank an alle Besucher und an die Geschäftsführung der Schatzbergbahn für die Bereitstellung des Festplatzes und der WC-Anlagen. Auch der Almatrieb im September war gut besucht. Ein Dank an die Raiba Wildschönau für die Zurverfügungstel-

lung des Vorplatzes. Im Herbst wurden 10 Übungen abgehalten, wobei der Höhepunkt sicherlich die Hauptübung am 16. Oktober bei der Mittelstation mit Annahme eines Waldbrandes war. Wasserentnahmestelle war einmal die Beschneiungsanlage der Schatzbergbahn und der Hydrant beim Berghaus Koglmoos. Mitwirkende: Die Feuerwehren der Wildschönau und das GTLF-12000 aus Wörgl. Übungsbeobachter: Bezirksfeuerwehrspektor Stefan Winkler, Bezirkskommandant-Stv. Erwin Acherer und Abschnittskommandant Erich Kraill. Für die abgehaltene Übung gab es großes Lob von Seiten der Übungsbeobachter.



Am 12. November haben wir unseren Winterputz abgehalten, somit sind unsere Fahrzeuge und Geräte für den Winter gerüstet. Am 26. November fand dann unser Kameradschaftsabend statt. Die Metzgerei Graus wurde für die Verpflegung beauftragt und präsentierte ein reichhaltiges Buffet. Ein Dank an die Firma Landtechnik Loinger für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Im Herbst sind 4 neue Bur-schen (Fuchs Marco, Harringer Clemens, Harringer Martin und Schoner Patrick) in unsere Jungfeuerwehr eingetreten, somit zählt diese derzeit 13 Mitglieder. Die Feuerwehr Auffach ist stolz darauf, dass sich immer wieder junge Leute für eine Tätigkeit in der Öffentlichkeit entscheiden. Nur so weiter.

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, wurde im Herbst eine Evakuierungsübung in der Volksschule und Kindergarten Auffach abgehalten. Am 24. Dezember wird die Jungfeuerwehr wieder das Friedenslicht nach dem Frühgottesdienst verteilen, welches zuvor beim Bahnhof Wörgl abgeholt wird. Weitere Infos gibt es auf unserer neuen Homepage unter [www.feuerwehr-auffach.at](http://www.feuerwehr-auffach.at).

Das Kommando der Feuerwehr Auffach bedankt sich bei seinen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit, bei allen Einheimischen und Gönnern für die Unterstützung und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012.





## Niederau

### Jungschar Niederau – Mit uns wird's bunt

Unter diesem Motto startet die Jungschar Niederau nach einer kurzen Sommerpause ins neue Jungscharjahr. Erster Programmpunkt war das Erntedankfest im September. Dort wurde von den Jung-



scharmitgliedern selbstgebackenes Brot nach der Messe verteilt. Die Jungschar Niederau bietet ein buntes Programm: Egal ob Singen, Basteln, Tanzen, Ausflüge machen – es ist für jeden etwas dabei. Spiel und Spaß kommen dabei nicht zu kurz. Hast du Interesse bekommen? Wir freuen uns auf jeden, der bei uns mitmachen möchte. Teilnehmen kann man ab der dritten Klasse Volksschule. Für mehr Informationen einfach im Pfarrhof Niederau oder bei den Jungscharmitgliedern nachfragen. Wir freuen uns auf Dich!

### Theaterbegleitung Altenwohnheim Wildschönau

An der letzten Vorstellung des Theaterstückes „Die Rosskur“ der Heimatbühne Wildschönau am 25. Oktober 2011 nahmen auch die Bewohner des Altenwohn-heimes Wildschönau teil. Einige Mitglieder der Landju-

gend Niederau halfen beim Transport und der Betreuung der zum Teil pflegebedürftigen Menschen. Dies war für alle Beteiligten ein abwechslungsreicher und lustiger Abend. LJ Niederau

### MiA-BegleiterInnen für pflegende Angehörige jetzt auch in der Wildschönau



Im letzten halben Jahr haben 10 TeilnehmerInnen aus den Gemeinden Wörgl, Wildschönau und Kufstein die Weiterbildung zur MiA-BegleiterIn absolviert. MiA... steht für ...**Mit Angehörigen** ... und drückt aus, dass die Menschen, die sich auf diese ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen des MiA-Lehrganges vorbereitet haben, begleitend für pflegende Angehörige da sein werden. Der MiA-Lehrgang war geprägt von Übungen, Vorträgen und der Auseinandersetzung mit dem Thema Pflege und Betreuung. Direktor Kreuzeder betont in seiner Ansprache bei der Zertifikatsübergabe die Wichtigkeit der Thematisierung der häuslichen Pflege und der damit verbundenen Anforderungen an die pflegenden Angehörigen.

### Bundsmusikkapelle Niederau: Goldenes Verdienstzeichen des Blasmusikverbandes für Kaspar Wimmer

Im Rahmen des „Ehrentages der Blasmusik“ zeichnete Landeshauptmann Günther Platter verdiente Tiroler Musikanten aus. Auch der langjährige Niederauer Musikant Kaspar Wimmer wurde vom Landeshauptmann zu diesem Tag nach Innsbruck eingeladen. Kaspar Wimmer, besser bekannt als „Hundsegga Gaspal“, wurde im Rahmen dieses Festaktes vom Landeshauptmann das goldene Verdienstzeichen des

Blasmusikverbandes Tirol für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft in der Bundesmusik-kapelle Niederau verliehen. Der ehrenamtliche Einsatz in einem Verein über so viele Jahre hinweg ist eine große Leistung.

Von dieser Stelle aus dem Kaspar Wimmer herzliche Gratulation zu diesem Verdienstzeichen, und noch viele schöne Stunden im Kreise der Musikkapelle.



### 20-jähriges Bestehen der Chorgruppe UNISONO

Im November 1991 fanden sich sechs singbegeisterte Wildschönauerinnen und gründeten die Chorgruppe UNISONO, was soviel bedeutet wie „mit einer Stimme“ oder „Gleichklang“. In all den Jahren ist die Zahl der Sängerinnen angestiegen, worauf Chorleiterin Irmgard Ostermann besonders stolz ist. Die Lieder werden drei- oder vierstimmig vorgetragen, und von zwei Gitarren instrumental unterstützt. Sie treten vor allem bei Messfeiern, Hochzeiten, aber auch bei Taufen, kleinen Feiern usw. auf. Neben dem geistlichen Liedgut haben

sie außerdem Popsongs und Lieder bekannter Interpreten in ihrem Repertoire. Als Veranstalter von Konzerten sowie Marien- und Adventsingens machte die Gemeinschaft bisher immer wieder auf sich aufmerksam. Den Ursprung hat UNISONO in der Wildschönau, durch Familiengründungen und Wohnortwechsel ist es inzwischen jedoch günstiger, die regelmäßigen Proben in Anghath abzuhalten. Sie freuen sich nach wie vor auf's Singen in passender Gemeinschaft! Den Damen der Chorgruppe UNISONO sei herzlichst zu ihrem 20-jährigen gratuliert.





## Bezirkssingen 2011 im Museum „z´Bach“

Trotz fehlender Organisationsstruktur im Bezirk Kufstein gelang es dem Tiroler Sängerbund (TSB) am 22. Oktober 2011 ein Bezirkssingen in der Wildschönau zu organisieren. Nicht weniger als 12 Chöre folgten der Einladung und die Obmänner Düringer Manfred (TSB) und Koch Heinz (Männerchor Niederau) konnten mit sichtlicher Freude folgende TSB-Mitglieder begrüßen: Wildschönauer Kinderchor, Sängerrunde Ebbs, Kirchenchor Scheffau, Männerchor Ellmau, Sängerrunde Auffach, Männerchor Brandenburg, Kirchenchor Oberau, MGV Kirchbichl, Volksliederchor Niederau, Chor Vokalis Niederau, Sängerrunde Schwoich und den Veranstalter Männerchor Niederau. Zum Konzert sangen alle zwei Lieder, es waren urgemütliche Auftritte, trotzdem von hohem Niveau, frei von jedem Stress, wie sich der Veranstalter das Ganze vorgestellt hatte. Keiner der Chöre verließ nach dem Konzert die Veranstaltung, man unterhielt sich prächtig mit der Saitenmusik „Vierklees“ und logischerweise gab es an der Bar oder oben im Tenn die eine oder andere Zugabe. Den tollen Rahmen nutzte der Männerchor Niederau, um

zwei besondere Mitglieder zu ehren.

- Klingler Gerhard, der seit der Gründung vor 13 Jahren als rühriger Obmann tätig war, vor kurzem die Chorleitung übernommen und seinen Premieren-auftritt beim Bezirkssingen bravurös gemeistert hat.
- Haas Wolfgang, der mit seiner musikalischen „Früherziehung“ dem Chor das nötige Rüstzeug mitgegeben hat und seinen Taktstock nur deshalb abgab, um neuen Impulsen im Chor Raum zu geben.



Allen Mitwirkenden ist klar, dass ein Bezirkssingen in dieser Form zumindest alle zwei Jahre stattfinden muss, wenn möglich – immer in einem anderen Ort. Der Männerchor Niederau bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmern und hofft auf ein baldiges Wiedersehen beim nächsten Kufsteiner Bezirkssingen.

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



Am 10. September 2011 lud die Landjugend Niederau zur diesjährigen Jahreshauptversammlung und zu den Neuwahlen des Ausschusses ein. Rund 30 Mitglieder versammelten sich dazu im Feuerwehrhaus Niederau.

Nach einigen Begrüßungsworten der Obleute, den Berichten der Schriftführerin und der Kassierin und dem Wahlreferat wurde der neue Ausschuss für die nächsten drei Jahre gewählt. Dieser besteht nun aus: Obmann: Konrad Moser,

Ortsleiterin: Barbara Moser, deren Stellvertretern Sebastian Weger und Christina Eder, Schriftführerin Melanie Steiner, Kassierin Christiane Gschwenter sowie den Beiräten: Lisa Gwiggnier, Andreas Gwiggnier, Hannes Brunner und Mathias Schellhorn. Nach der feierli-

chen Übergabe ließen wir den Abend in gemütlicher Runde und bei einem guten Ripperl essen ausklingen. Wir möchten uns nochmals herzlich beim ehemaligen Ausschuss bedanken und hoffen auch weiterhin gute Ideen und viel Spaß bei der Arbeit zu haben. LJ Niederau



## Auffach

### Roland Frühauf wurde zum Diakon geweiht

Im voll besetzten Dom zu Salzburg weihte am 20. November Erzbischof Alois Kochgasser den Auffacher Roland Frühauf zum Diakon. Mit zwei anderen Theologen aus dem Priesterseminar soll er nächstes Jahr zum Priester geweiht werden. Roland Frühauf, geboren 1977, besuchte die Volksschule in Auffach und die HS Wildschönau. Nach seiner Elektroinstallateurlehre arbeitete er noch drei weitere Jahre in diesem Beruf. Dann entschloss er sich, Priester zu werden. Nach dem Erwerb der Studienberechtigungsprüfung in Horn begann er das Theologiestudium an der UNI in Salzburg. Sein Pastoralpraktikum führte ihn schließlich nach Saalfelden, wo er noch bis zum Sommer 2012 als Religionslehrer und Pfarrpraktikant eingesetzt ist. Im überfüllten Dom versprochen die drei Weihekandidaten dem Erzbischof und seinen Nachfolgern Treue und Gehorsam. Nach der Handauflegung wurde ihnen mit den Worten das Evangelienbuch überreicht: „Was du verkündest, erfülle in deinem Leben!“

In der Predigt legte der Oberhirte den Diakonen nahe, die Liebe und Barmherzigkeit zu den Menschen wach zu halten. Die Werke der Barmherzigkeit seien ja die wesentlichen Aufgaben der Diakone. Dazu gehören unter anderem Hungrige zu speisen, Fremde aufzunehmen und Kranke zu besuchen.

Darüber hinaus sei der Diakon ein Helfer des Bischofs und der Priester, er verkündet das Evangelium, solle Gebetsgottesdienste und die Feier der Trauung leiten, die Taufe spenden, die Kranken begleiten und die Toten bestatten.

„Bleibt dem Glauben treu und bezeugt das Wort Gottes auch im Leben“, forderte er die drei neuen Diakone auf.

Drei Chöre gestalteten die Diakonweihe musikalisch. Für die Priesterweihe im Dom sind die Wildschönauer vorgesehen. Gute Zusammenarbeit ist also angesagt.

Und mit Gottes Hilfe feiert Roland Frühauf am 1. Juli 2012 in seiner Heimatpfarre Primiz. Die Wildschönau freut sich darauf!





## BMK Wildschönau-Auffach in Kandel/Südpfalz

Die BMK Auffach besuchte heuer im Rahmen einer Werbefahrt die Stadt Kandel im deutschen Bundesland Rheinland-Pfalz. Zustande kam diese Fahrt durch Gäste, die schon jahrelang zum Schifahren in die Wildschönau kommen. Kandel ist ein wunderschönes deutsches Städtchen mit vielen Fachwerkbauten, die Einwohnerzahl liegt irgendwo bei 8.000. Alle zwei Jahre findet ein Stadtfest statt, welches von ca. 15.000 Gästen besucht wird. Die BMK Auffach um-

rahmte am Freitagnachmittag die offizielle Eröffnung des Festes, ein Nachmittagskonzert am Samstag und ein zünftiger Frühschoppen am Sonntag waren die weiteren gut besuchten musikalischen Auftritte. Große Plakatwände mit Wildschönau-Motiven und ein eigener Prospektstand sorgten für Aufsehen und wurden gut angenommen. Es war eine lustige und harmonische Fahrt bei der viele neue Freundschaften und Kontakte für unser Tal geknüpft wurden.



## Landjugendwahlen 2011: Neuwahlen der Landjugend Auffach

Am 02. September 2011 fand im Gasthaus Schönanger die Jahreshauptversammlung mit den anschließenden Neuwahlen statt. Insgesamt waren 28 Mitglieder anwesend und auch wahlberechtigt. Die Neuwahlen leitete Ortsbauernobmann Josef Mayr. Als Wahlreferenten war Theresia Hörbiger und Hannes Holaus anwesend. Nach der Begrüßung der Obleute, dem Bericht der Schriftführerin, des Kassiers und deren Entlastung, wurden die Neuwahlen durchgeführt. Als Neuer Obmann wurde Peter Holaus gewählt, sein

Stellvertreter ist Weissbacher Michael. Unsere neue Ortsleiterin heißt Sonja Hörbiger, in den nächsten 3 Jahren wird Ihr Agnes Loinger als Stellvertreterin zur Seite stehen. Als Kassier wurde Josef Hörbiger gewählt, er wird jeden Cent genau unter die Lupe nehmen. Neue Schriftführerin ist in den nächsten 3 Jahren Cäcilia Mayr. Als Beiräte wurden Alexandra Spöck, Hubert Auer, Markus Fill und Thomas Holaus gewählt.

Cäcilia Mayr,  
Schriftführerin



## Almabtrieb

Am 24. September 2011 haben wir uns schon um 8.30 Uhr getroffen um den Rest für den Almabtrieb vorzubereiten. Viele Gäste aus nah und fern füllten den Festplatz und warteten geduldig auf die schön geschmückten Tiere von den Almen. Da wir auch heuer wieder ein wunderbares Wetter hatten, ging die Party

bis spät in die Nacht hinein und somit konnte man noch lange über den vergangen Sommer diskutieren.

Der Ausschuss der LJ Auffach möchte sich bei allen freiwilligen Helfern, vor allem aber bei den Bauern für das schmücken der Tiere recht herzlich bedanken!

Cäcilia Mayr,  
Schriftführerin, LJ Auffach



## Erntedank

Am 25. September 2011 haben wir in der Pfarrkirche Auffach unseren alljährlichen Erntedank gefeiert. Schon am Freitag haben wir unsere Krone geschmückt und die Gabenkörbe für einen wunderbaren Einzug in die Kirche vorbereitet. Gemeinsam mit der Bundesmusikkapelle Auffach, Pater Egwin und der

Pfarrgemeinde konnten wir in die Kirche einziehen. Nach der Messe luden wir noch zu einer Agape mit Kürbissuppe und „Hoamfahnersuppe“ ein. Die freiwilligen Spenden kommen der Kinderkrebshilfe zu Gute. Der gesamte Ausschuss möchte sich bei den freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken!!!

LJ Auffach



stollhäuselweg 245  
6313 auffach

06767503361  
kathi.loinger@aon.at

Peter's Raum - Service  
**Peter Rau**  
Raumausstattermeister  
Polstern&Sonnenschutz





## Oberau

### Reg.Rat Burghard Kruckenhauser

Am 19. Sept. 2011 verstarb nach langer, schwerer Krankheit Burghard Kruckenhauser im 56. Lebensjahr. Er war zwölf Jahre im Gemeinderat aktiv und hat mit seiner Gruppierung „Der Wildschönau zuliebe“ viele gute Ideen und Vorschläge eingebracht. Als Innendienstleiter der B.H. Kufstein bewies er viel Fingerspitzengefühl, welches ihm mit seiner geradlinigen und korrekten Weise bei den Vorgesetzten und der Kollegschaft viel Respekt und Anerkennung einbrachte. Die Gemeinde hatte mit ihm einen hervorragenden Helfer und



Vermittler in vielen behördlichen Belangen. Die Wildschönau verlieh Burghard Kruckenhauser für seine Verdienste das Ehrenzeichen der Gemeinde. Seiner Gattin Claudia und den Töchtern Lisa und Christiane wünschen wir viel Kraft für die Zukunft. Die offizielle Gemeinde Wildschönau sagt Danke und wird Burghard Kruckenhauser ein ehrendes Andenken bewahren.

### „Sturmlöda Wildschönau“



Die Sturmlöda leisteten einen kleinen Beitrag zur Kirchenrenovierung 2011 in Oberau; eine neue Abdeckung für das „Heilig-Geist-Loch“ im Gewölbe der Kirche wurde an HH Pfarrer Josef Aichriedler übergeben.

### Sepp und Kathi Rupprechter – Goldene Hochzeit



Sepp Rupprechter war 55 Jahre Mitglied bei der BMK Oberau, wovon er 11 Jahre als Ob-

mann wirkte. Er spielte lange Jahre das Flügelhorn, später die Tschinellen. Seine Frau Kathi Rupprechter ist Fahnenpatin bei der BMK. Gemeinsam führten sie viele Jahre die Pension Alpenstern in vorbildlicher Weise, manche Gäste kommen deshalb schon über 30 Jahre nach Oberau.

Die BMK Oberau und die Familie der Jubilare gratuliert sehr herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in guter Gesundheit.

## Wohn- und Pflegeheim

der Gemeinde Wildschönau

### Zum 20-jährigen Jubiläum des Wohn- und Pflegeheimes Wildschönau einen geschichtlichen Rückblick.

Im Jahr 1975 wurde das erste Mal an die Errichtung eines Altersheimes gedacht, bzw. an eine Beteiligung am Wörgler Seniorenheim, was aber wegen mangelndem Interesse und Bedarf, verworfen wurde. Mitte der 80iger Jahre war man dann in der Wildschönauer Gemeindestube erneut damit konfrontiert, sich mit dem Thema „Altenbetreuung“ auseinanderzusetzen. Grund dafür waren Bedarfserhebungen, durchgeführt von der, im sozialen Bereich rührenden

Adamer und Ramsauer aus Kufstein in den Jahren 1990/91 das Altenwohnheim Wildschönau.

Auf gepachtetem Grund der Diözese Salzburg, wurde ein Heim für 35 betagte Menschen nach damals neuesten Erkenntnissen der Altenbetreuung im institutionellen Stil mit integrierter Pflegestation errichtet. Zentral gelegen, architektonisch dem dörflichen Charakter angepasst, wurde das Haus mit seinen Bewohnern und Bewohnerinnen ins dörfliche Geschehen eingebunden. Ausschlaggebend für den Beginn des Baus war Luise Hoflacher. Kinderlos, der Mann



Hier noch ein Foto von den Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen, die schon seit 20 Jahren im Heim wohnen. Maria Giner Oberlangkampfen, Bernhard Seisl Biching, Sieberer Jakob Brantl und Anna Aschaber Schrofren. Da ihr hier so lange in unserem Heim unter einem Dach wohnt, seid ihr Familie für uns. Viele Menschen wollen nicht ins Heim, aber ihr habt uns immer wieder gezeigt, dass man zufrieden und dankbar sein kann, wenn man einen Platz hat und sich wohlfühlt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für diese 20 Jahre.

Mariedl Mayr, der Hinweis auf die Notwendigkeit durch die Frauenschaft und schließlich die Antragstellung von den Gemeinderäten Josef Unterberger und Johann Mühlegger. „Geborgenheit und Integration im Dorf“ waren für den Bürgermeister und für den Bauausschuss planerisch wichtige Kriterien. Unter Bürgermeister Walter Lanner entstand zusammen mit dem Architektenbüro

bereits verstorben, vermachte sie der Gemeinde ihren Halfteanteil des „Hoflacherhäusels“ als Bauzuschnitt, unter der Bedingung, bis 1990 mit dem Bau des Altenwohnheims zu beginnen. Da es damals das Angebot einer ambulanten Betreuung nicht gab, kamen die Bewohnerinnen, zum Teil noch sehr rüstig, ins Heim. Der Aufbau der Sprengelar-



beit Anfang der 90iger Jahre machte es den betagten WildschönauerInnen möglich, den Heimeintritt hinauszuzögern. Der Bedarf an Heimplätzen stieg trotzdem an und so dachte man bereits nach ca. 13 Jahren an einen Erweiterungsbau. Von dieser Idee kam man jedoch wieder ab und entschloss sich 2006 für das „Integrative Modell der Altenarbeit“. Dies ermöglicht dem betagten Menschen in der Wildschönau, solange wie möglich zu Hause zu bleiben, jedoch ist bei Bedarf ein rascher Heimeintritt möglich. Voraussetzungen dafür sind die Forcierung der ambulanten Betreuung, gute und effektive Zusammenarbeit zwischen Heim, Ärzten und Ärztinnen, Sozialsprengel und

Krankenhaus, die Schaffung des Angebots des Betreuten Wohnens und das Bereithalten von Übergangs- und Kurzzeitpflegebetten. Durch die neuen Strukturen entwickelt sich das anfängliche Altenwohnheim in Richtung Wohn- und Pflegeheim. Zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen stationärem und ambulatem Bereich wurde das Sprengelbüro im Heim untergebracht. Und zur qualitativen baulichen Verbesserung wurden 2009 ein Therapie- und Sitzungsraum, Büroräume sowie fünf betreute Wohnungen geschaffen, 2011 die von zwei Zimmern benutzten Bädern getrennt und zwei allgemeine WC in ein behindertengerechtes WC umfunktionierte.

Jetzt aber noch ein paar Bilder von den Ausflügen, die uns wieder sehr viel Spass gemacht haben. Bilder sprechen mehr als tausend Worte.



Prädasten Häusl



Prädasten Häusl



Christina Margreiter (91) und Hofer Hanse (71) am Kragenjoch



Elsas Almausschank



Erntedankfeier im Altenwohnheim



Elsas Almausschank

## Danke

meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen **(Doris Naschberger, Annelies Klingler, Christine Mayer, Anton Schoner)**, die schon 20 Jahre im Dienste der Bewohner in unserem Heim arbeiten, möchte ich meinerseits von ganzem Herzen für die unkomplizierte fruchtbare Zusammenarbeit danken. Auch im Namen der Gemeinde Wildschönau möchten wir Euch für die geleistete und nicht immer leichte Arbeit die besten Wünsche für die Zukunft im Dienste der Mitmenschen wünschen. Viel Gesundheit und vor allem Gottes Segen für die Zukunft wünscht Euch Otto Astl



Zu deinem 100. Geburtstag noch alles Gute und viel Gesundheit.

Ich möchte aber auch den immer wieder helfenden Firmen die uns tatkräftig zur Seite stehen, Tischlerei Silberberger Stefan, Sport Sandbichler, Wildschönauer Backstube Philipp Thaler, Theaterverein Niederau mit Jungbauern Niederau, Spöck Hanse für die Musikinstrumente und musikalische Unterhaltung, dem

Dreixang, Sängerinnen aus Holland und nicht zu vergessen Drahbichl Anna und Waste für die Tannen, die sie uns jährlich zur Dekoration spenden, danken. Wir wünschen Euch allen aus dem Altenwohnheim eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes neues Jahr.

Otto Astl, Heimleitung



Bestens gerüstet für den Winter ist unser Gemeindebauhof mit Vorarbeiter Josef Fill und seinen verlässlichen Mitarbeitern.



# INFOECK

Jugendinfo Tirol

BE INFORMED

## Was bietet das InfoEck im Bezirk Kufstein

Das InfoEck ist erste Anlaufstelle für alle Jugendliche und junge Erwachsene im Bezirk Kufstein in allen Fragen von A – Z. Die Mitarbeiter des InfoEck kennen das Tiroler Informationsnetz sowie nationale und internationale Angebote. Damit können wir den jungen Menschen bei ihren Anliegen gezielt weiterhelfen. Entweder im persönlichen Gespräch, per Telefon oder via E-Mail. Das InfoEck ist eine Einrichtung der Stadtgemeinde Wörgl und wird durch das Land Tirol, der Stadtgemeinde Wörgl und **den Gemeinden des Bezirks Kufstein** finanziert.

Unsere Adresse: InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol, KR Martin Pichler-Straße 23, 6300 Wörgl, woergl@infoeck.at, www.mei-infoeck.at oder 050/63006450.

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13:00 – 17:00 Uhr

**Arbeit – Ferialjobs - AuPairs – Europa und weltweite Jugendprojekte – Reisen (Jugendherbergen usw.) – Bildung – Rat und Hilfe im tägl. Leben**

**Auf ausdrücklichen Wunsch von Florian möchten wir diese Zeilen an unsere geschätzten Leser weitergeben!**

Die Redaktion

## Danke!

Ich bin froh, in einer Gemeinde wie der Wildschönauer zu leben. Ganz besonders durch die Umstände meiner Krankheit durfte ich erfahren, welch großartige Menschen hier leben, Menschen, denen es nicht egal ist, wie es einem geht.

Ich möchte mich von ganzem Herzen bei allen bedanken, die mir ihr Mitgefühl zeigten und zeigen und mir helfen, diesen schweren Weg nicht alleine gehen zu müssen.

Es ist für mich ein wunderbares Gefühl, zu wissen, dass es sehr viele Menschen gibt, die nicht nur da sind, wenn es einem gut geht.

Erst durch meine Krankheit konnte ich erfahren, wie viele großartige und wirklich echte Freunde ich habe.

Es ist mir unmöglich, mich persönlich bei allen zu bedanken.

Danke sagen möchte ich meiner wunderbaren Familie. Besonders danken möchte



ich Loinger Sepp und Eliette, die mir das Gefühl gaben, gebraucht zu werden. Danke auch euch, Sabine und Christine Bachmann und dem Sozialsprengel für euren wertvollen Einsatz für mich. Ich danke auch dir, Martin Schoner, für deine Hilfe. Auch dem Herrn Pfarrer Josef Aichriedler möchte ich für die vielen aufmunternden Besuche danken.

Mit Hilfe von euch allen werde ich weiterkämpfen.

Florian

# AWAW - Info

Umwelthotline 2597 oder [www.awaw.at](http://www.awaw.at)

## Öffnungszeiten des Recyclinghofes über Weihnachten

24. Dez. Samstag	8.00 – 12.00
27. Dez. Dienstag	8.00 – 16.00
29. Dez. Donnerstag	8.00 – 16.00
31. Dez. Samstag	8.00 – 12.00
03. Jan. Dienstag	8.00 – 16.00
05. Jan. Donnerstag	8.00 – 16.00
07. Jan. Samstag	8.00 – 12.00

Über die Feiertage ist es auf dem Recyclinghof besonders stressig. Bitte sortiert die Wertstoffe daheim schon vor und beachtet die Hinweise der Recyclinghofmitarbeiter. Sie sind für die Sortenreinheit der Wertstoffe mitverantwortlich. Eine reibungslose Abwicklung kommt allen zugute.

## Richtige Trennung von Altpapier und Kartonagen

Zur Weihnachtszeit fallen enorme Mengen an Altpapier und Kartonagen an. Auf dem Recyclinghof sind Großcontainer für Altpapier und für Kartonagen.

In den **Altpapiercontainer** gehören: Zeitungen und Illustrierte, Magazine, Kataloge, Drucksorten, Poster, Prospekte, Briefe, Papier lose, Taschenbücher, Bücher ohne festen Deckel, Schulhefte und Schulbücher (Folien aus Kunststoff und Umschläge entfernen)

In den **Kartonagencontainer** gehören: Schachteln aus Wellpappe und Graukarton, Pizzaschachteln, Kartonverpackungen, Tiefkühlverpackungen unbeschichtet, Biertragerln, Eierkartons, Kartoneinlagen, Medikamentenschachteln ohne Inhalt, Einkaufstaschen, Mehlsackerln usw. restentleert, Jausenpapiere ohne Folie, Geschenk- und Packpapier unbeschichtet, Futtersäcke restentleert. Bei der Abgabe von Altpapier und Kartonagen dürfen keine Schnüre, Drähte oder Kunststoffbänder dabei sein.

**Hygienepapier** kann separat abgegeben werden, solange die Qualität entspricht. Nur sauberes Hygienepapier kann verwertet werden! Es darf nur in durchsichtigen Säcken abgegeben werden und muss frei von Störstoffen sein. Wenn es gepresst angeliefert wird, Folien, Schnüre, Bänder etc. entfernen!

Es darf nur unter Kontrolle abgegeben werden, bitte wendet euch an den Recyclinghofarbeiter. Die Qualität der Trennung ist besonders wichtig, da sie entscheidend ist, ob die Gemeinde für das Altpapier eine Vergütung bekommt oder nicht. Schlimmstenfalls kann ein ganzer Container sogar mit hohem Kostenaufwand nachsortiert werden.

## Abgabe Adventkränze und Christbäume

Adventkränze, Gestecke und Christbäume können nach ihrem Gebrauch ohne Schmuck und Lametta kostenlos auf den Recyclinghof gebracht werden. Ebenso müssen Kerzenreste und nichtorganische (nicht kompostierbare) Bestandteile entfernt werden.

## Wertstoffsammelinsel Oberau ex. ADEG

Die Firma M-Preis errichtet im ehemaligen ADEG-Gebäude einen neuen Supermarkt. Auf Grund der Umbauarbeiten auf dem Vorplatz mussten die Wertstoffcontainer entfernt werden.

**Das AWAW-Team wünscht euch einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

# Historisches aus der Wildschönau

## Vor 100 Jahren erbaut: Die Straße durch die Kundler Klamm

Viele Jahrhunderte gab es keine befahrbare Verbindung zwischen der Wildschönau und dem Inntal. Zwar führten mehrere Geh- und Saumwege aus dem Tal nach Wörgl, Kundl und Hopfgarten, aber nur zur Not war der so genannte Grafenweg in das Brixental und der Weg von Vorlehen nach Kundl mit einem Karren benutzbar, so dass auf diese Weise aus ganz besonderen Anlässen Kirchenglocken oder im Jahr 1809 eine Kanone ins Tal befördert werden konnten. Doch gerade das Jahr 1809 ließ auch Vorteile dieser Isolation deutlich werden, denn lange Zeit blieb man im Hochtal von den direkten Auswirkungen des Krieges verschont. Diese Erfahrung erklärt auch, warum noch Jahrzehnte später die verantwortlichen Gemeindeväter das Angebot ihres in Wien reich gewordenen Landsmannes Paul Schoner ausschlugen, als dieser bereit war, eine beträchtliche Geldsumme zum Ausbaus des Weges nach Hopfgarten zur Verfügung zu stellen. „Dann kommt leichter der Krieg herein“, soll die Begründung für die ablehnende Antwort gelaundet haben.

Die allgemein zunehmende wirtschaftliche Verflechtung führte dann aber doch zu einem Gesinnungswandel. Bereits in den 60er und 80er Jahren des 19. Jahrhunderts setzten ernsthafte Bemühungen zum Bau einer Fahrstraße aus dem Tal hinaus „ins Land“ ein. Dabei hatte zunächst offenbar das Projekt einer Verbindung von Mühlthal durch die Kundler Klamm Vorrang vor der Trasse über Oberau und Niederau nach Wörgl. Im Jahr 1890 schien es dann soweit, dass man mit dem Bau der Variante nach Kundl „als dem kürzesten, geradesten, schönsten und bequemsten Weg“ hinaus in Inntal beginnen könnte. Doch das Vorhaben scheiterte, und in den Jahren 1893/1895 wurde, begleitet von heftigen Auseinandersetzungen im Gemeinderat, die Variante nach Wörgl realisiert.

Die damals getroffene Entscheidung entsprach wohl den Wünschen der Bewohner von Niederau und Teilen von Oberau; im Talinneren (Mühlthal, Auffach und Thierbach) machte man hingegen sehr begründete Einwände geltend. Die immer wieder vorgebrachten wesentlichen Argumente gegen die durch die Straße begründete einseitige Ausrichtung des Tales nach Wörgl sind gut nachvollziehbar: Die Verbindung von Mühlthal und Auffach nach Kundl durch die Klamm wäre wesentlich kürzer als der „Umweg“ über Oberau und Niederau in das Inntal. Die Schluchtstrecke war jedoch auch für Fußgänger zumeist völlig unpassierbar, und daher musste man von Mühlthal entweder über Thierbach und Saulueg oder über die so genannte Steinernen Stiege, einem ausgesetzten und heute verfallenen Steig von Schönberg über die Brach, nach Kundl gehen. Eine direkte Verbindung durch die Klamm sollte die Strecke entscheidend verkürzen und bequemer machen. Auf diese Weise konnte auch die ganz erhebliche Steigung in der Wörgler Straße von Mühlthal hinauf nach Oberau vermieden werden. Diese Steilstufe zu überwinden, stellte in der Zeit vor der Motorisierung eine sehr ernstzunehmende Herausforderung für Pferdefuhrwerke und auch für Fußgänger dar. Dazu kam, dass das wichtigste Exportgut, das das Tal damals zu bieten hatte, zugleich auch sehr gewichtig war: Die Ausfuhr von Holz, zumeist in Form von Baumstämmen, brachte den Bauern und den Fuhrleuten nicht unwesentliche Einnahmen.

Bis zum Bau der Straße wurde Holz vom Talinneren auf der Kundler Ache in das Inntal hinaus getriftet. Man bediente sich also einer Transportmethode, wie sie in den meisten vergleichbaren Seitentälern des Inns üblich war. Die geschlagenen Stämme wurden zumeist im Hochwasser des Frühjahres in die Ache geworfen und dann am Ende der Schluchtstrecke auf der Kundler Lende gelagert. Oft kam es dabei zu so genannten Ver-

klausungen an Engstellen, die zu beseitigen mit großen Gefahren für die Arbeiter verbunden waren. Generell gestaltete sich die Tätigkeit der an der Trift Beteiligten als äußerst aufwändig. Schwere Verletzungen und mitunter sogar Todesopfer waren zu beklagen. Zudem wurden die Stämme bei dieser Form des Transportes sehr oft beschädigt und erzielten damit einen geringeren Preis. Unter diesen Voraussetzungen lag es nahe, an den Bau einer Fahrstraße durch die Klamm zu denken.

**F**ür Kundl als Zielort einer neuen Verbindung sprachen auch andere Gründe, die heute nicht mehr so stark im Bewusstsein der Wildschönauer präsent sind: Von Kundl gelangte man relativ rasch und ohne Umweg über Wörgl nach Rattenberg, dem Sitz des für die Wildschönau zuständigen Bezirksgerichtes, wo nicht nur Straftaten abgehandelt wurden, sondern diese Behörde war und ist auch zuständig für die rechtswirksame Registrierung aller Verkäufe und Käufe von Liegenschaften. Außerdem war Rattenberg damals noch die der Wildschönau nächstgelegene Stadt mit einer entsprechenden Infrastruktur an Gewerbebetrieben und Einkaufsmöglichkeiten. Insbesondere zu den traditionellen Märkten besuchten die Wildschönauer Bauern gern die alte Stadt am Inn, um dort Vieh zu kaufen und zu verkaufen. Auch Kundl selbst verfügte über eine mit Wörgl durchaus vergleichbare Auswahl an Betrieben. Zwar dominierte das eben im Jahr 1911 zum Markt erhobene Wörgl schon damals als Eisenbahnknotenpunkt, doch der Aufschwung von Wörgl als zentrale Einkaufs- und Schulstadt setzte im Wesentlichen erst nach dem 2. Weltkrieg ein.

**D**ie maßgebliche Persönlichkeit beim neuen und diesmal erfolgreichen Anlauf zum Bau einer Fahrstraße durch die Kundler Klamm von Mühlthal nach Kundl war Andrä Hofer, Bauer zu Ebersleith im Mühlthal und Holzhändler. Er plante zunächst im Jahre 1910 die Errichtung eines Schlittenweges durch die Klamm zum Abtransport des Holzes. Doch auch dieses Vorhaben konnte nicht verwirklicht werden. Hofers Einsatz begründete dann aber eine breitere Basis für das schließlich erfolgreiche Unternehmen.

**A**ls Träger der neuen Initiative betätigte sich nicht der Staat oder das Land, ja nicht einmal die Gemeinde Wildschönau, die infolge der noch drückenden Schulden aus dem Straßenbau nach Wörgl keine Möglichkeit sah, sich am Unternehmen zu beteiligen. Im Gemeinderat machten Mandatäre aus Niederau und aus dem östlichen Teil von Oberau prinzipielle Vorbehalte gegen das Vorhaben geltend. Sie bezweifelten, dass ein derartiges Vorhaben überhaupt realisierbar wäre, und argumentierten auch, dass man sich die Erhaltung einer Straße nach Kundl wegen der häufigen Hochwasser nicht leisten werden könne. Noch im April 1911 wurde ein formelles Ansuchen zur Aufnahme eines entsprechenden Darlehens vom Gemeinderat mit knapper Mehrheit abgelehnt. Die Debatten im Gemeindeparlament verliefen äußerst hitzig, wie auch Zeitungsbereichten zu entnehmen ist.

**A**uch in einer sehr gut besuchten Versammlung in Kundl Mitte März 1911 waren die Meinungen heftig aufeinander geprallt, doch unmittelbar darauf wurde der private Straßenbau-Ausschuss (Weg-Komitee) Kundl-Wildschönau gegründet. Ihr traten

als Mitglieder 72 Interessenten aus Auffach, Mühlthal, Thierbach und Oberau bei. Diese große Zahl geht sicher auf das intensive Werben durch Andrä Hofer zurück. Sie sollten für 20% der Kosten des Projektes aufkommen. Die Fraktion Auffach übernahm weitere 20% ebenso wie die Gemeinde Kundl. 30% der Anteile zeichneten verschiedene Betriebe aus Kundl, und mit 10% beteiligte sich auch das mit der Ausführung des Baus beauftragte Bauunternehmen Theodor Scheffauer aus Schwaz, von dem auch die Pläne für das Projekt stammten. Zum offiziellen Obmann der Vereinigung wurde der Kundler Leonhard Ehrenstraber bestimmt. Auffällig bei der Zusammensetzung dieses Konsortiums ist die hohe Beteiligung von Kundler Interessenten (insgesamt 50%). Offensichtlich versprach man sich dort aus der direkten Anbindung der Wildschönau wirtschaftliche Vorteile. Im besonderen Maße wurde in Kundl auf die Bedeutung der Erschließung des rückwärtigen Teiles der Wildschönau auch in touristischer Hinsicht hingewiesen. Man fand dafür sehr schöne Argumente: „Was das Klima, besonders des sogenannten Innertales, anbelangt, ist es von Kennern dem von ‚Davos‘ in der Schweiz gleichgestellt worden“, heißt es etwa im „Wörgler Anzeiger“ vom 25. Februar 1911. Bemerkenswert ist ferner die Beteiligung der Fraktion Auffach an dem Unternehmen. Die Fraktionen besaßen noch bis in die NS-Ära ein beträchtliches Maß an Selbstständigkeit mit einer beschränkten Steuerhoheit und einem eigenen Vermögen.

**Z**um Ausgleich für die zu erwartenden hohen Kosten für die Errichtung und die Erhaltung der Straße war vom Anfang an daran gedacht, von den Benutzern eine Maut einzuheben. Damit bediente man sich einer damals allgemein üblichen Vorgangsweise, die ja auch auf der Straße nach Wörgl praktiziert wurde, wo beim Gasthof Maut zwischen Niederau und Hengersberg eine entsprechende Abgabe zu entrichten war. In der neuen Kundler Straße baute man dann nahe am Beginn der Trasse in Kundl ein entsprechendes Gebäude, das ebenfalls Maut- oder Zollhaus genannt wurde und mit einer Gastgewerbekonzession ausgestattet war. Die Höhe der Maut richtete sich nach der Art der Benutzung, und ein eiserner Zaun beim Mauthaus mit zwei Durchlässen, einer für Fuhrwerke, der andere für Fußgänger, sollte eine illegale Durchquerung verhindern.

**A**m 27. März 1911 begannen die Sprengarbeiten in der Klamm, und der Bau stellte zweifellos eine gewaltige technische Herausforderung dar. Vor allem in der eigentlichen Schluchtstrecke mussten umfangreiche Sprengungen durchgeführt werden. Dabei kam es unter den von der Firma Scheffauer eingesetzten kroatischen Arbeitern auch zu schweren Unfällen, ja sogar zu einem Todesopfer. Weiters erwies sich der Bau langer Mauern zum Schutz vor der Ache und vor Steinschlag als erforderlich.

**D**ie gut sieben Kilometer vom Färberwirt in Mühlthal bis zum Ausgang der Klamm in Kundl entfallen ziemlich genau zur Hälfte auf die beiden Gemeinden. Allerdings war der Wildschönauer Bereich wesentlich leichter zu bewältigen, während die eigentliche Schluchtstrecke - und damit der schwierigere Teil - fast ganz auf Kundler Gemeindegebiet lag. Als durchgehende Breite des neuen Verkehrs-

weges waren 2,5 - 3,00 Meter vorgesehen. Dieses für heutige Verhältnisse sehr bescheidene Maß reichte offenbar für das damalige Verkehrsaufkommen.

Seit dem März 1911 schritten die Arbeiten zügig voran. Man begann an verschiedenen Stellen gleichzeitig. Am 8. Juli meldete der „Wörgler Anzeiger“: „Die Neugierigsten steigen bereits aus und ein; wemns auch manchmal ein blaues Auge absetzt, so ists noch umso interessanter“. Für den 10. Juli war die Verhandlung für die vier geplanten Brücken über die Ache angesetzt. Anfang August erfolgte der Durchschlag beim längsten Tunnel, und unmittelbar darauf, am Sonntag, den 13. dieses Monats, wanderten schon 40-50 Leute aus der Wildschönau gemeinsam auf dem neuen Weg nach Kundl, wo sie sogar von der dortigen Musik empfangen wurden. Über den „Gegenbesuch“ der Kundler in Auffach am 27. August veröffentlichten die „Innsbrucker Nachrichten“ einen ausführlichen Bericht, der auch grundsätzliche Bemerkungen über den Straßenbau enthält. Dort konnte man unter anderem lesen: „Der Weg ist zum größten Teile fertiggestellt, wenigstens so, dass er gut gehbar ist. Wann man nun die Länge dieses neuen Weges und auch die Gefällsverhältnisse desselben mit der Straße nach Wörgl vergleicht, so bekommt man erst von der Bedeutung dieses Wegbaues für mehr als das halbe Wildschönautal eine Vorstellung. Die Entfernung von Auffach (über Mühlthal-Oberau-Niederau) bis Wörgl betrug 14 Kilometer, die Straße ist oftmals grundlos und mit sehr ungünstigen Gegensteigungen (bis zu 30 Prozent); auch der sonstige Verlauf der Trasse war durchwegs nicht entsprechend. Die Entfernung auf der neuen Straße nach Kundl beträgt von Auffach ab nur 8 Kilometer, so dass also die Verbindung mit dem Inntale um 6 Kilometer verkürzt ist. Das Gefälle ist geradezu ideal, durchschnittlich 4 Prozent, und die Trasse weist auch keine Gegensteigung auf. Unter solchen Umständen ist es daher wohl sehr begreiflich, dass die Einwohnerschaft die Fertigstellung des Weges, welche im Herbst erfolgen wird, mit größter Freude erwartet. Der Weg wird jetzt schon von Fußgängern stark benutzt. Am letzten Sonntag Nachmittag machten über 100 Personen mit Musik von Kundl einen Ausflug nach Auffach. Die Musik von Auffach begrüßte die Ankommenden und die von Kundl dankte mit einigen schönen Vorträgen. Der Nachmittag verlief in schönster Harmonie und so war der Ausflug schon eine kleine Vorfeier zur Fertigstellung des Weges“. Im „Wörgler Anzeiger“ liest man, dass die Oberauer trotz einer schriftlichen Einladung zu diesem „Verbrüderungsfest“ in Auffach nicht erschienen sind.

Im Oktober galt es dann, Bedenken der Eisenbahnverwaltung wegen einer zu geringen lichten Höhe von Brücken auszuräumen. Man fürchtete bei Unwetter Verkläuerungen und in der Folge Schäden für die Bahnstrecke. Zu diesem Zeitpunkt sprach man bereits von der Vollendung der Straße. Auch am Bau des neuen Zollhauses wurde schon gearbeitet. Gleichzeitig kam es zu „widerlichen Szenen“ im Wildschönauer Gemeinderat, wie der in Kufstein erscheinende „Tiroler Grenzbote“ am 18. Oktober zu berichten wusste. Mitglieder dieses Gremiums aus Niederau und Oberau, die immer noch vehement gegen das Projekt eingestellt waren, hatten durch ihr Fernbleiben die Wahl

eines neuen Vorstehers verhindert. Erst ein Machtwort der Obrigkeit ermöglichte die neuerliche Bestellung von Josef Riedmann (Tiefental) als Bürgermeister.

Am 9. Dezember 1911 meldete wiederum der „Tiroler Grenzbote“: „Der Bau dieser Straße nach der Wildschönau hat sich bisher ziemlich glatt abgewickelt. Nun aber die Straße fertig ist, entstehen Schwierigkeiten, die den in Aussicht stehenden Verkehr sehr in Frage stellen“. In Kundl war eine heftige Diskussion über die Form der Anbindung der Straße an das Dorf entbrannt. Sollte sie, wie in der Planung bisher vorgesehen, über eine Brücke auf das westliche Ufer der Ache geleitet werden, oder sollte man auf die Brücke verzichten und die Trasse auf der östlichen Seite zum Siedlungskern führen? Doch schon eine Woche später war auch dieser Streit beigelegt. Die ursprüngliche Planung wurde beibehalten; eine Notbrücke sollte in den nächsten Tagen errichtet werden. „Dieser Weg bildet auch einen trefflichen Zugangsweg in ein ausgezeichnetes Schigebiet im Inneren Tales“, liest man wieder im „Grenzboten“ vom 16. Dezember 1911. Zu diesem Zeitpunkt dürfte die neue Verbindung tatsächlich weitgehend vollendet gewesen sein.

Die Kosten für den Straßenbau wurden mit etwa 70.000 Kronen angegeben. Dazu kamen aber noch Aufwendungen für das neu errichtete Zollgebäude und weitere Ausgaben, so dass das Projekt insgesamt an die 100.000 Kronen erforderte.

Eine am ursprünglichen Mautgebäude angebrachte bescheidene Gedenktafel, die dann auch nach weitgehenden Umbauten an der Fassade des heutigen Gasthofs „Kundler Klamm“ Platz gefunden hat, hält für die Nachwelt die Erinnerung an die großzügige Initiative wach:

*Diese Strasse wurde erbaut unter  
der glorreichen Regierung S(eine)r M(ajestät)  
Kaiser Franz Josef I. Anno 1911  
Der Bau wurde ausgeführt von der  
Bauunternehmung Scheffauer Schwaz*

Der Straßenbau-Ausschuß setzte sich aber noch ein weiteres Denkmal. Im Jahr 1913 erschien eine von ihm herausgegebene Broschüre mit dem Titel „Kundl-Wildschönau“. Darin finden sich Beiträge des auf der Brach über Kundl aufgewachsenen, damals sehr bekannten Heimat-Schriftstellers Hans Schrott-Fiechtl (geb. 1867) sowie des Literaturhistorikers Simon M. Prem (geb. 1853) aus Niederau. Beide schildern Jugenderinnerungen und in einer damals üblichen blumigen Sprache vor allem die Schönheit der Wildschönauer Landschaft. Schrott-Fiechtl behandelt zudem auch ausführlicher die Vorgeschichte des Straßenbaus sowie den Verlauf der Trasse. In schwärmerischen, heute manchmal schon ungewohnten übersteigerten Tönen beschreibt der Autor Einzelheiten der neuen Straße, beginnend mit dem „Wildschönauer Tor“, dem kurzen Felsbogen am Eingang der Klamm in Kundl, über das Zollhaus, „das ungemein romantisch aus dem engen Geklüfte aufguggt“, die lange Wand, die Bockkeuch, dem Himmellochttunnel, die hohe Rast, die Fuchsgass bis zu der Stelle, wo sich die Klamm dann wieder weitet. „Die Wanderung durch die Klamm gehört zum schönsten und poesievollsten, was die ganze Gegend hat. Man muß nur die heimliche Pracht, die stille gi-

gantische Größe auf sich wirken lassen“, lauten einige markante Sätze dieser Schilderung, und die über mehrere Seiten ausgedehnten Lobeshymnen auf die Schönheit von Felsen, Himmel, Bäume, Blumen, Licht und Schatten in der Klamm könnten zahllose Anregungen für die Gestaltung von modernen Touristikprospekten bieten – genau so wie die Feststellung: „Und so wird die Wanderung durch die Kundler Klamm, die so ohne Anstrengung, ohne jede Mühe ist, dass man kleine Kinder mitnehmen kann, doppelt und dreifacher Genuß. Die dreißig Minuten, die der Klammweg etwa braucht, werden herrliche Bilder ins Herz zaubern, voll Duft und Gewalt. Und an solchen Dingen kann der überarbeitete Stadtmensch gesunden und lang an dem Schönen und Erhabenen großartig zehren“.

Auch der maßgebliche Initiator der neuen Straßenverbindung in der Wildschönau Andrä Hofer konnte nun offenbar seine heftigsten Kritiker von der Richtigkeit seiner Pläne überzeugen. Hofer wurde im August 1912 zum Bürgermeister gewählt. In seiner zweiten Amtszeit an der Spitze der Gemeinde Wildschönau (1928-1931) tat er sich dann noch einmal mit der Errichtung der großzügigen Volksschule in Oberau als weitsichtiger Politiker hervor.

Die Straße durch die Kundler Klamm war Ende des Jahres 1911 aber noch nicht ganz vollendet, denn noch heute liest man auf der Kundler Seite der großen Brücke am Eingang der Klamm die Inschrift:

*1. Kundler Klamm Brücke,  
eröffnet am 2. Dezember 1914 am  
Tage des 66. Regierungsjubiläums unseres  
Kaisers Franz Josef I.*

Die eindrucksvolle Holzkonstruktion, die heute unter Denkmalschutz steht, konnte also erst zu Beginn des 1. Weltkriegs erbaut werden. Sie löste die bis dahin dort befindliche Notbrücke ab.

Damals hatte man auch bereits die ersten Erfahrungen mit der Erhaltung der neuen Straße machen müssen. Schon im Mai 1912 war es zu gewaltigen Schäden durch ein verheerendes Hochwasser gekommen. An die 33.000 Kronen, also in etwa ein Drittel der gesamten Baukosten, erforderte die Beseitigung der Folgen des Unwetters. Und Hochwasser wie Schotter- und Steinlawinen wiederholten sich in fast regelmäßiger Form. In manchen Jahren, wie etwa 1945 und 1946, in den 50er Jahren sowie in der jüngsten Vergangenheit war die Straße daher für längere Zeit unpassierbar.

In der Zwischenkriegszeit hatte die neue Verbindung aus der Wildschönau nach Kundl aber doch eine nicht zu unterschätzende Bedeutung erlangt. Fremdgäste kamen auf diesem Weg in ihr Quartier, und auch zahlreiche Bewohner des Tales frequentierten die kürzeste und bequemste Verbindung in das Inntal. Besonders viele Benutzer verzeichnete die Straße jeweils am 6. November, wenn die Wildschönauer „mit dem Kreuz“ nach St. Leonhard wallfahrteten, um den Segen des Viehpatrons zu erbitten. Sogar für Filmarbeiten bildete die neue Straße die Voraussetzung: Einige Szenen des im Jahr 1809 handelnden Films „Der Rebell“ von Luis Trenker wurden Anfang der 30er Jahre beim Zollhaus in der Klamm gedreht. Am wichtigsten wurde die Straße durch die Klamm jedoch für den Abtransport von Holz aus dem Hochtal. Durchschnittlich 10.000 Kubik-

meter Nutz- und Brennholz wurden in den 20er und 30er Jahren vornehmlich im Winter mit Pferdeschlitten aus dem Inneren der Wildschönau nach Kundl geliefert. Bis zu 14 Kubikmeter Stämme oder Bretter konnte ein geschickter Fuhrmann auf einmal befördern. Vielen Bauern, Holzarbeitern und Fuhrleuten wurde damit in wirtschaftlich äußerst ungünstigen Zeiten zu einem Einkommen verholfen, und auch die Betreiber des Gasthauses zur Maut (Zollhaus) profitierten vom regen Verkehr. Diese Gaststätte, lange Zeit geführt von der musizier- und sangesfreudigen Wildschönauer Familie Fill, entwickelte sich zu einem sehr gut besuchten Ort der Begegnung von Kundlern und Wildschönauern.

Mit der allmählichen Zunahme der Motorisierung brach dann eine neue Zeit an. Zwar untersagte die Bezirkshauptmannschaft Kufstein noch im Jahre 1927 aus Gründen der Sicherheit den Personentransport mit Autos durch die Klamm, doch bereits 1935 konnten Sebastian und Thomas Fill eine regelmäßige Verbindung mit einem zur Personenbeförderung umgebauten Kleinlastwagen anbieten. Sie wurde bis zum Beginn des 2. Weltkrieges durch Bartl Stadler fortgeführt. In der NS-Ära übernahm dann der damalige Reichsgau Tirol-Vorarlberg den bis dahin privaten Verkehrsweg. Für die Benutzung der als Landesstraße 2. Ordnung eingestuften Verbindung war nun keine Maut mehr zu entrichten. In den 40er Jahren richteten Unwetter mehrfach massive Schäden an der Straße an, zu deren Behebung kaum Mittel zur Verfügung standen. Durch den zunehmenden Einsatz zunächst von Traktoren und dann von größeren Lastautos, bei denen das Problem der Steigung von Mühlthal nach Oberau keine große Rolle mehr spielte, verlor nun auch der Einsatz von Pferdefuhrwerken an Bedeutung. Der Export von Holz verlagerte sich auf die breiter ausgebaute Wörgler Straße.

In der Folge gab es dann aber doch auch noch mehrfach Initiativen zum Ausbau der Klammstraße. So ist etwa einem Zeitungsbericht zu entnehmen, dass im Jahre 1950 vor allem der Verkehrsverein in Kundl „mit Rücksicht auf die Lage des Ortes als natürlichem Ausgangspunkt in die sportlich bekannte Wildschönau“ in diesem Sinne tätig wurde. Zehn Jahre später sprach sich der Kundler Gemeinderat noch einmal nachdrücklich für einen Ausbau der Straße aus, wofür die Landesbaudirektion bereits 5 Millionen Schillinge in Voranschlag gebracht hatte. „Mit dem Ausbau dieser Straße würde ein langersehnter Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung gehen. Hoffentlich kann dieser Plan in den nächsten Jahren verwirklicht werden“, liest man im entsprechenden Zeitungsbericht. Der Wunsch ging nicht in Erfüllung. Seit 1958 war die Straße offiziell für den Autoverkehr gesperrt. Die wohl endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit fiel dann durch die Übertragung der Straße aus der Zuständigkeit des Landes in die der Gemeinden Kundl und Wildschönau im Jahre 1989. Diese Verfügung erfolgte gegen den Willen der Gemeinde, und die Übernahme des kurzen Stückes des Wildschönauer Teiles des Grafenweges in Niederau bis zur Hopfgartner Gemeindegrenze am Marchbach durch das Land bildete nur einen bescheidenen Ersatz.

Heute gilt der Weg durch die Kundler Klamm vor allem als eine Touristenattraktion. Die Probleme der Instandhaltung haben sich in den vergangenen 100 Jahren aber kaum geändert. Josef Riedmann



Die erst am 2. Dezember 1914 fertig gestellte, große gezimmerte Holzbrücke am Eingang der Straße in Kundl. Sie steht heute unter Denkmalschutz.



Das Maut- oder Zollhaus in seiner ursprünglichen Form. Die Durchfahrt für Fuhrwerke ist offen, das Gitter für Fußgänger aber geschlossen.



Im Frühjahr 1929 stürzte ein riesiger Felsbrocken im Ausmaß von 280 Kubikmeter beim Steinertalbach in die Ache. Er musste einige Jahre später in Etappen gesprengt werden, um die Gefahr eines Wasserstaus und eine anschließende Überschwemmung auszuschalten.



Immer wieder zerstörten Unwetter größere Teile der Straße. Man behelft sich mit provisorischen Instandsetzungen.



Fünf Schlitten, gezogen jeweils nur von einem Pferd, befördern im Winter 1932/33 große Mengen Rundholz durch die Klamm nach Kundl. Es wurde im Konvoi zu festgelegten Zeiten gefahren, da über weite Strecken keine Ausweichmöglichkeit bestand.



Ein Transport mit Fässern und Brettern auf dem Weg nach Kundl. Anders als im Winter bei den Schlitten waren in der schneefreien Zeit trotz geringerer Ladung jeweils zwei Pferde zum Ziehen der Wagen notwendig.

Die Fotos stammen aus der reichen Sammlung von Vitus Thaler. Ihm gebührt der Dank für die Überlassung. Weiterführende Hinweise boten dankenswerter Weise zahlreiche Wildschönauer und Wildschönauerinnen, insbesondere auch Sepp Thaler (Wieser), Berta Wimmer (Tischlhäusl) und Peter Weißbacher (Gemeindeamt).



*Frohe Weihnachten und  
die besten Wünsche zum  
neuen Jahr.*

Walter  
**Gföllner**<sub>KG</sub>  
Tischlerei & Möbelhandel

Kirchen, Oberau 154, 6311 Wildschönau; Tel. 05339/8146 • Fax -4



**Massagepraxis „Helfende Hände“**

**Angela Gschwentner**

Dorf, Oberau 246, 6311 Wildschönau

Tel: 0664 / 526 11 66

[www.helfendehaende.at](http://www.helfendehaende.at)

Vielen Dank für Euer entgegengebrachtes  
Vertrauen im vergangenen Jahr 2011! Frohe  
Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2012!

**Frohe Weihnachten und ein gutes  
neues Jahr!**

Mit den besten Weihnachts-  
grüßen verbinden wir unseren  
Dank für das entgegen-  
gebrachte Vertrauen unserer  
Kunden und Geschäftspartner.  
Wir wünschen für das neue  
Jahr 2012 Gesundheit,  
Glück und Erfolg.



**SPARKASSE**   
in der Wildschönau

**hofer**

INSTALLATIONEN GmbH.

Mühltal, Oberau 271

6311 Wildschönau

Tel. 05339/8997 - Fax 8997-15

Mail: [info@installationen-hofer.at](mailto:info@installationen-hofer.at)



**Wir wünschen allen  
gesegnete Weihnachten und ein  
glückliches, gesundes neues Jahr**



*Wir wünschen Ihnen und  
Ihrer Familie ein frohes  
Weihnachtsfest und alles  
Gute im neuen Jahr.*



**HOHLRIEDER** Möbel Fenster Türen  
**TISCHLEREI** HOLZDESIGN - ANDERS GESEHEN

Wildenbach, Niederau 115; 6314 Wildschönau, TEL. (+43) 0533902502 FAX 25024  
MAIL: [s.hohlrieder@tirol.com](mailto:s.hohlrieder@tirol.com)



**Franz**

**MOSER**

Unseren Kunden  
wünschen wir frohe  
Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr.

Wir bedanken uns für  
das entgegengebrachte  
Vertrauen in unsere  
kleine aber flexible  
Versicherungsagentur.

Kirchen, Oberau 155  
6311 Wildschönau  
Tel: 05339 / 21 366  
Fax: 05339 / 21 366 - 22  
Handy 0664 / 43 66 399  
e-mail: [moser.vers@aon.at](mailto:moser.vers@aon.at)

**Versicherungsmakler**

*Wir bedanken uns bei allen  
Kunden für das Vertrauen  
und wünschen allen  
Wildschönauern/innen  
frohe Weihnachten und ein  
gesundes Neues Jahr!*



*Frohe Weihnachten und die  
besten Wünsche zum neuen Jahr.*

Bauwaren - Schotter  
Erdbewegung - Transporte  
**seb. margreiter**  
Wildschönau



**hard-soft**

Das Team von hard-soft wünscht allen ein besinnliches  
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**LAND  
TECHNIK  
LOINGER**



Reparaturwerkstätte  
Kundenberatung  
Ersatzteillager • Garagentore

Tegelanger, Auffach 245 • Tel. 8960 oder 0664/1136556

*... dankt seinen Kunden für das  
entgegengebrachte Vertrauen und  
wünscht ein gesundes neues Jahr.*

**Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr!**



**FRISEURSALON  
BENNI AIGNER  
NIEDERAU** Tel. 8372

Das Team von Sport Blachfelder wünscht allen  
eine besinnliche Weihnacht und ein gesundes  
und frohes Jahr 2012.



www.sportblachfelder.at • info@sportblachfelder.at  
Dorfstraße, Niederau 123 • Tel. 05339/8188-58

Wir danken für das Vertrauen im  
vergangenen Jahr und wünschen ein  
frohes Weihnachtsfest sowie ein  
erfolgreiches neues Jahr.

**Landmetzgerei Graus**



6300 Wörgl  
Salzburger Str. 16  
Tel. 05332/73921

**Mühlthal-  
schmiede**



Josef Feller • Mühlthal, Oberau 68  
6311 Wildschönau, Tel. 05339/2317

*Gesegnete Weihnachten wünscht  
Such die Familie Feller*

*Unsere besten Wünsche für eine frohe  
Weihnacht und ein glückliches neues Jahr  
verbinden wir mit herzlichem Dank für die  
gute Zusammenarbeit.*

**SCHRATTENTHALER  
MARTIN**

Autohandel  
Einbrennlackierung  
Abschleppdienst

KFZ-WERKSTÄTTE

Tegelanger, Auffach 251  
Tel. 2133 • Fax 20176  
E-Mail: kfz-schrattenthaler@aon.at




Farbenfrohe Weihnachtsgrüße,  
verbunden mit dem Dank  
für die gediegene Zusammenarbeit  
wünscht



Meisterbetrieb



Putze, Farben, Schriften,  
Vollwärmeschutz, kreative  
Wandgestaltung, Zierprofile,  
Arbeitshebebrücke bis 19m,  
Farbliche Innen- und  
Fassadengestaltung in 3D

**Malerei**  
**Peter Hofer**

6311 Wildschönau • Aberg, Oberau 168 • Mobil 0664/9901872

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und  
alle guten Wünsche  
für ein gesundes  
und erfolgreiches  
Jahr 2012.



**FUCHSBAU**

Dorf, Oberau 156, 6311 Wildschönau  
Mobil +43 664 5316238

\* \* \* Allen Kunden und \* \* \*  
Geschäftspartnern besinnliche  
Weihnachten sowie ein  
gutes neues Jahr!

\* Skiverleih - Skiservice - Autoreisen - Taxi \*



**... alles für die Werbung**



**Danke!**

für euer Vertrauen.  
Wir wünschen euch  
ein gesundes sowie  
erfolgreiches 2012!



**Werbeagentur • Stickerei • Beschriftung • Druck**

Dorf, Auffach 265 | Wildschönau | Tel. 0664/1602277

Gesegnete Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr 2012.



**ZIMMEREI**  
**Ing. Thomas KLINGLER**

Thierbach, Urslauweg 224/3  
A-6311 Wildschönau  
Tel. +43 (0)5339 / 20 1 30  
Mobil +43 (0)664 / 916 40 41  
Mail: thomas.klingler@aon.at

Zimmern mit  
Hand und Verstand

3D-Planung • Dachstühle • Balkone • Gerüstbau

Wir sagen Danke für das  
entgegengebrachte Vertrauen im  
vergangenen Jahr, und wünschen allen  
frohe und besinnliche Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr 2012!



Fassaden - Pflaster - Hausservice

**Franz-Josef Luchner**

Wildschönauerstr., Niederau 112  
6314 Wildschönau  
Mobil 0676/4431228

**Service rund ums Haus**

**WILDSCHÖNAUER  
BERGBAHNEN**

Zum bevorstehenden  
Weihnachtsfest und zur  
Jahreswende entbieten wir  
allen Wildschönauerinnen  
und Wildschönauern die  
besten Glückwünsche und  
danken Ihnen gleichzeitig  
für das uns entgegengebrachte  
Vertrauen.

2 Gondelbahnen • 3 Sessellifte • 20 Schlepplifte

Auskunft: Schatzbergbahn GesmbH. & CoKG • Dorf, Auffach • Tel. 05339/5353  
[www.schatzbergbahn.at](http://www.schatzbergbahn.at)

Die Geschäftsleitung  
& Mitarbeiter





*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein  
gesundes, erfolgreiches Neues Jahr  
wünschen der  
Wildschönauer Bäckermeister  
Peter Thaler  
und sein Team.*

**WILDSCHÖNAUER  
BACKSTUBE**

*Ein frohes Weihnachtsfest und die  
besten Wünsche für  
ein gesundes,  
glückliches und  
erfolgreiches neues  
Jahr*



**ZIMMEREI  
ERNST KLINGLER**

Kirchen, Oberau 114 - Tel. 05339/8435

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer  
Familie ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute im neuen Jahr.*



**Sebastian Klingler**  
Holz-Systembau GmbH  
Mühlal, Oberau 287  
A-6311 Wildschönau/Tirol  
Tel./Fax 05339/2781-Dw 4  
Mobil 0664/1311233  
Mail: info@holz-systembau.at

[www.holz-systembau.at](http://www.holz-systembau.at)

[www.sport-sandbichler.at](http://www.sport-sandbichler.at)

**WIR WÜNSCHEN ALL  
UNSEREN KUNDEN  
FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!**

**SANDBICHLER**  
SPORT MODE TRACHT

*Mit den besten Wünschen für  
ein frohes Weihnachtsfest und ein  
glückliches neues Jahr verbinden wir  
unseren Dank für Ihr bisheriges  
Vertrauen zu unserem Haus.*



**Elektro GmbH  
Stadler**

Tegellanger, Auffach 237 • Tel. 05339/8912 • Fax 2424



*Wir wünschen allen  
Kunden und  
Geschäftspartnern besinnliche  
Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr.*



Fam. Schneeberger

**LADSTÄTTE  
MALEREI**

*Wir sagen allen unseren Kunden  
und Bekannten ein herzliches  
Dankeschön und wünschen  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein erfolgreiches Jahr 2012*



*Wir wünschen allen  
unseren Kunden ein frohes  
Weihnachtsfest und ein  
glückliches neues Jahr*



**EP:Klingler Elektrotechnik**

ElectronicPartner

TV, HiFi, Sat, Telecom, Elektrotechnik, Multimedia

Kirchen, Oberau 476, 6311 Wildschönau, Telefon 05339/8148, Fax DW 28  
Mail: ep.klingler@aon.at, [www.elektro-klingler.at](http://www.elektro-klingler.at)





Ein herzliches Dankeschön an alle Freunde der Genusskuchl. Wünsche allen Gottes Segen und Frieden für das kommende Jahr.



[www.genusskuchl.at](http://www.genusskuchl.at)

**PFLASTERER • AUSSENGESTALTUNG**  
Natursteine Betonsteine  
Einfahrten, Terrassen  
Gärten, Mauerwerke

**LUDWIG ANGERER**

Mobil 0676/6717480

*Wir wünschen gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr*

Wir wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

**J. STADLER**

GmbH. & CoKG  
Mühlthal, Oberau 178 - 6311 Wildschönau  
Transporte / Erdbau • Tel. 0664/1359254

**Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!**

Taxi - Flughafentransfer - Ausflugsfahrten (1-58 Personen)

**Wildschönau REISEN**



Bernhard Winter  
Lindenweg, Oberau 351  
A-6311 Wildschönau  
Tel. +43 (0)5339 21112  
Fax +43 (0)5339 21111  
office@wildschoenaureisen.com

[www.wildschoenaureisen.com](http://www.wildschoenaureisen.com)

## Interessantes in Kürze

### ▶ **Privatdozentin Dr. Elisabeth Naschberger**

Im Oktober 2011 hat Dr. Elisabeth Naschberger ihre Habilitation abgeschlossen und ist nun Privatdozentin am Universitätsklinikum Erlangen, Chirurgische Klinik, Abteilung Molekulare und Experimentelle Chirurgie. Die Gemeinde gratuliert zum Erwerb der Berechtigung und wünscht für die Lehrtätigkeit alles Gute.



### ◀ **Dipl. Legasthethetrainerin Gabriela Fill**

Frau Gabriela Fill aus Auffach hat im September 2011 die 2-jährige Ausbildung zur diplomierten Legasthethetrainerin sowie im Juli 2011 die Ausbildung zur Kindergarten- und Kinderkrippenassistentin erfolgreich abgeschlossen.

### ▶ **Dipl.-Ing. Philipp Berger**

Das Diplomstudium „Architektur“ beendete am 09. 11. 2011 Philipp Berger (unverkennbar vom Haflingerhof) an der gleichnamigen Fakultät der UNI Innsbruck. Herzlichen Glückwunsch von Seiten der Familie und der Redaktion der Gemeindezeitung.



### ◀ **Mag. rer.soc.oec. Wolfgang Haas**

Die Leopold - Franzens - Universität Innsbruck verlieh Herrn Wolfgang Haas aus Niederau/ Grafenweg nach Abschluss des Diplomstudium Betriebswirtschaft am 19.11.2011 den akademischen Grad Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Herzlichen Glückwunsch, Herr Mag.rer.soc.oec.! Viel Glück und Erfolg auf deinem weiteren Lebensweg wünschen dir von Herzen deine stolzen Eltern und Geschwister Sandra mit Familie und Josef!



# SOZIAL- & GESUNDHEITSSPRENGEL Wildschönau

## Danke

Wir dürfen uns von Herzen bedanken bei ...

- allen an der Weihnachtsaktion „Spende an den Sprengel anstatt Weihnachtspost“ beteiligten Firmen und Gönnern.
- der **Feuerwehr Oberau** für die kostenlose Benützung ihrer Räumlichkeiten. Den Sprengelmitarbeitern, Turnerinnen und Tänzerinnen ist es wiederum gestattet, ebendort ihre Weihnachtsfeiern abzuhalten.
- **Bachmann Christine und Peter** für die überaus großzügige Geldspende, die den „Wildschönauer Sorgenkindern“ zu Gute kommt.
- den **Organisatoren der Veranstaltung „Törggelen“ im M4 in Mühlthal**. Wir durften bereits dort unsere selbst gebastelten Artikel anbieten.
- **Stadler Kajetan** für die Spende einer Waschmaschine, welche den Bewohnern der Wohnheiten „Betreutes Wohnen“ im Wohn- und Pflegeheim zugute kommt.
- **Familie Riedmann**, die anlässlich ihrer goldenen Hochzeit auf Geschenke verzichtete und dafür den Wildschönauer Sorgenkindern eine Spende übergab.
- dem **Museumsverein z'Bach** für die Einladung zum „Schmalznudelessen“.
- der **Tischlerei Silberberger** für die Spende von Holzbriketts. Diese wurden an Klienten des Sozialsprengels ausgeliefert.
- dem **Verein Wildschönauer Wirtschaft**, der beim Informationsabend im Oktober dem Sozialsprengel den Ausschank überließ.
- den **Vertretern der Gemeinde**, die anlässlich der Jungbürgerfeier den Sozialsprengel für den Ausschank von Getränken mit eingebunden haben.
- allen, die uns immer wieder mit Geld- und Sachspenden unterstützen.

## Benefizkonzert am 22. September

Die musikalische Umrahmung des ausverkauften Abends gestalteten Herbert Pixner mit Katrin Aschaber und Werner Unterlecher.

Dank aller Mitwirkenden wurde dieser Abend einzigartig. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, Sponsoren und vor allem bei der Organisatorin Bachmann Christine. Für geplante Auszahlungen an „Wildschönauer Sorgenkindern“ sind an diesem Abend € 2.024,88 zusammen gekommen.

## Nikolausfeier

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch diesmal am 08. Dezember die Nikolausfeier für Wildschönauer Sorgenkinder im Gasthof Schneerose veranstaltet. Ein Dankeschön ergeht an alle Mitwirkenden und Teilnehmern, die diesen Nachmittag immer zu einem besonderen Erlebnis machen.

Ebenso bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Josef Aichriedler für die Übernahme der Unkosten.

## Spendenübergabe Krautinger-Pass

Anlässlich eines Festes der Krautinger-Pass wurde ein Teil des Eintrittspreises dem Sozialsprengel übergeben, insgesamt € 350,-. Dieser Betrag wird für die Nikolausfeier am 08. Dezember der „Wildschönauer Sorgenkinder“ verwendet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden der Krautinger-Pass.

Foto: Silberberger Toni



## Grosszügige Spendenübergabe

Eine grandiose Idee hatten dieses Jahr bereits zum zweiten Mal die 13-jährigen Hauptschülerinnen Christina Naschberger und Sophia Gastl aus Niederau. Sie machten sich die Mühe, für einen guten Zweck selbst gebastelte Artikel herzustellen. Im Rahmen einer gemütlichen Feier mit musikalischer Umrahmung und Tombola wurden diese Sachen verkauft. Es konnte eine beachtliche Summe in der Höhe von € 3.352,56 dem Sozialsprengel für Auszahlungen an Familien mit „Sorgenkindern“ übergeben werden. Ein herzliches Vergelt's Gott, liebe Christina und Sophia für euren gewaltigen Einsatz. Ebenso bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden, Besuchern, der Anklöpflergruppe Niederau und bei den vielen großzügigen Spendern.

Foto: Gratt Michi



## 6. Tiroler Bergadvent 26./27. Nov. bzw. 03./04. Dez.

Dem Sozialsprengel wurde wiederum gestattet, den Ausschank und den Verkauf von selbst gemachten Basteleien zu übernehmen. Bereits seit März laufen die Vorbereitungen unserer Basteleien. Ein- bis zweimal wöchentlich trafen sich fünf bis acht Helfer in unserer Bastelwerkstatt. Die Hauptorganisatorin der selbst gemachten Basteleien

ist unsere Hörbiger Annette, auch sämtliche Ideen stammen von ihr. Aber nicht nur in der Bastelstube wurde gewerkt, viele Stunden wurden bei zahlreichen Helfern zu Hause aufgewendet. Alle leisten diese Stunden ehrenamtlich, auch unsere Mitarbeiter. Nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer freiwilligen Helfer ist es uns möglich, beim Tiroler Bergadvent teilzunehmen. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die durch ihren Einsatz (freiwillige HelferInnen, BastlerInnen und Kekse-BäckerInnen) zum Gelingen des Tiroler Bergadvents beigetragen haben. Wir möchten uns auch beim Tourismusverband und dem Museumsverein (ganz besonders bei Moser Waltraud) für die gute Zusammenarbeit bedanken.

## 20-Jahr-Feier Sozialsprengel

Am Sonntag, den 13. Mai 2012 ab 16.00 Uhr findet die 20-Jahr-Feier des Sozialsprengels in der Hauptschule Wildschönau statt. Für die musikalische Umrahmung hat Staudigl Lilly absolute SpitzenmusikerInnen, z.B. Zillertaler Haderlumpen, Sigrid und Marina, Ireen Sheer, Werner West usw. organisiert. Nähere Informationen erfolgen in Kürze. Bitte diesen Termin vormerken!



# Aus der Schule geplaudert

## Volkstanz an der Volksschule Thierbach

### Volksschule Auffach: Verkehrserziehung 1. Klasse mit Inspektor Oberhuber



Die Polizei setzt eine Reihe von Maßnahmen zur weiteren Reduktion der Schulwegunfälle! Walter und Ludwig Stadler (Spar-Oberau) organisierten wieder Leuchtwesten für die Erstklassler!

Im Jahr 2010 wurden in Tirol bei 31 Unfällen auf dem Schulweg insgesamt 37 Kinder im Volksschulalter verletzt. Im Jahr 2011 ereigneten sich bis Ende Mai 10 Schulwegunfälle mit 11 verletzten Kindern. Leider immer noch 11 Kinder zu viel. Inspektor Oberhuber ist immer sehr bemüht, damit bei uns in der Wildschönau den Schülern

nichts passiert. Die Erstklassler besprachen mit ihm wichtige Dinge für das Verhalten auf der Straße. Dann ging es zum praktischen Teil hinaus auf die Straße.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle wieder an die Kaufmänner Ludwig und Walter Stadler (Spar-Oberau), die die Erstklassler mit Leuchtwesten versorgten. Diese Westen werden von den Schülern besonders geschätzt und eigentlich täglich verwendet, was besonders bei schlechter Witterung ein wichtiger Sicherheitsfaktor ist.



Der Tiroler Landestrachtenverband initiierte in Zusammenarbeit mit Tiroler Volksschulen das Projekt „Brauch-Tanz“.

Ziel des Projektes ist es, den Kindern Tiroler Traditionskultur und insbesondere den Volkstanz näher zu bringen. In der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, dass die einzelnen Regionen ihre individuelle Kultur bewahren. Bei dem Projekt geht es aber nicht nur darum, bei den Kindern einen Sinn für Bräuche und Tradition zu wecken und unser reiches volkskulturelles Gut weiterzugeben, sondern auch den Gemeinschaftssinn zu wecken und einen gewissen Idealismus hervorzurufen.

Die Volksschule Thierbach nahm an diesem Projekt teil. Die SchülerInnen erhielten vom Obmann TV D'Pölvner, Ferdl Belfin aus Bad Häring und der Jugendbetreuerin Christina Höck an zwei Vormittagen professionellen Volkstanzunterricht. So konnten die Kinder vier tolle Tänze einstudieren, die anschließend im Unterricht mit viel Fleiß und Begeisterung geübt wurden. Im Rahmen einer kleinen Aufführung an der Schule erhielten dann die Thierbacher Volkstänzer und -tänzerinnen Urkunden vom Tiroler Landestrachtenverband für die Teilnahme am Projekt überreicht und alle Kinder waren sich einig: **Wir werden weiter tanzen!**



#### Impressum:

Herausgeber:  
Gemeinde Wildschönau,  
6311 Wildschönau, Kirchen,  
Oberau 116, E-Mail:  
gemeinde@wildschoenau.gv.at

Redaktion:  
Bgm. Rainer Silberberger  
GR Peter Weißbacher  
GR Herbert Silberberger  
Michaela Hausberger

Blattlinie: Informationen aus dem Gemeindegeschehen

Gesamtherstellung und Druck:  
mg-design.at, Auffach



## Nachlese zum Vortrag von Inge Patsch „Humor trotz[t] schweren Zeiten“

Diese Frau wollte Mut machen zu einem Leben in heiterer Gelassenheit, mit der hinter sinnigen Zeile „wer morgens zerknittert aufwacht, hat tagsüber viele Entfaltungsmöglichkeiten“. Nach dem Versuch einer Definition des Humors als einer Geisteshaltung und Lebenseinstellung, die uns erlaubt, über den Dingen und Widrigkeiten des Alltags zu stehen, erzählte die Vortragende von Erfahrungen aus ihrem Leben und ihrer Praxistätigkeit, die den Humor als heitere Gelassenheit und Lebensfreude trotz der alltäglichen Schwierigkeiten und Probleme illustrierten. Sich selbst und seine Mängel

nicht zu ernst zu nehmen, kann eingeübt werden durch Gedanken der Freude und der Dankbarkeit. Humor ist die Haltung des „trotzdem“ im Auf und Ab unseres Daseins. Frau Patsch beleuchtete die beiden inneren Begleiter durch unser Leben, den Verstand und das Gefühl, symbolisiert durch zwei Puppen, die im Idealfall in einträchtiger Zusammenarbeit im Boot unseres Seins über den See unseres Lebens rudern. Gefühl und Verstand sollen ausgewogen sein, wenn einer der Beiden Oberhand bekommt, also Ungleichgewicht herrscht, gibt es Turbulenzen oder das Boot fährt im Kreis. In einem lebendigen und von Herzenswärme zeugenden

Vortrag brachte Inge Patsch den Zuhörern nahe, wie wichtig es ist, an unserer Einstellung zum Leben zu arbeiten, wozu gehört: sich selbst nicht zu ernst nehmen, Mut zur Unvollkommenheit, den liebevollen Blick auf den Nächsten einüben, seiner Seele lebensfreundliche Nahrung gönnen in der täglichen Flut negativer Nachrichten, das Glück des Augenblicks genießen in unserer herrlichen Natur, mit Musik, schönen Bildern, guten Gesprächen..., uns ständig dessen bewusst werden, dass wir nicht das Höchste sind und wir nur im Vertrauen auf eine höhere Macht, wie immer wir sie nennen, zur Ruhe kommen. Wunderbar bereichert wur-

de der Vortrag durch die Untermauerung von talentierten MusikhauptschülerInnen unter der Leitung von Frau FL Andrea Achrainer. Der Abend ist in geselligen Runden mit guten Gesprächen ausgeklungen.

(help-wildschönau  
Dr. Richard Lanner)

### Vorankündigung

Freitag, 23.03.2011, 20.00 Uhr ein Help-Wildschönau-Abend im Medienraum der Volksschule Oberau

„miteinander –  
füreinander“



## Bäuerinnen berichten

Nach einem arbeitsreichen, aber schönen Herbst sind die Tiere jetzt wieder alle in den Ställen, die Blumen sind von den Balkonen verräumt und die Gärten sind abgeerntet. In diesen Zeitraum fiel auch wieder das „Brodakropfn-Kochn“ beim Almabtrieb und beim Kirchtag z'Bach. Es ist uns ein Anliegen, den Helferinnen, die uns immer mit viel Fleiß unterstützen, ganz herzlich zu danken.

Nur durch gute Zusammenarbeit ist es überhaupt möglich, die arbeitsintensiven, aber beliebten Krapfen anzubieten. Etliche Bäuerinnen aus der Wildschönau besuchten am 13. November den bestens organisierten 57. Bäuerinnen-tag in Kund! Im Rahmen dieses Festtages wurden 11 Meisterinnen für Betriebs- und Hausmanagement aus dem Bezirk Kufstein geehrt. Darunter war auch eine Wildschönauerin, die Holzalmbäuerin aus Thierbach, Gertraud Siedler. Dazu möchten wir ihr noch herzlich gratulieren und ihr

wünschen, dass sie von dieser Ausbildung viel profitieren kann.

Als sehr gelungen kann man auch den Film vom Brentnhof der Fam. Seist bezeichnen. Gott sei Dank gibt es in der Wildschönau noch viele

Bauern, die mit Leib und Seele mit der Landwirtschaft verbunden sind. Eine solche Bauernfamilie würde sich zum Werben für heimische Produkte besser eignen, als die derzeit im Radio laufende Tirol-Milch Werbung.

In den Wintermonaten finden wieder etliche LFI-Kurse in allen Orten statt. Es werden wieder Zettel ausgeteilt und an öffentl. Orten Einladungen ausgehängt (Geschäfte, Banken...).

Uns ist ganz wichtig, dass sich alle Frauen angesprochen fühlen, nicht nur die Bäuerinnen. Wir freuen uns immer über rege Teilnahme. Zum Schluss möchten wir allen ein gesegnetes, gesundes und unfallfreies Jahr 2012 wünschen.

Haas Elisabeth, Gebietsbäuerin – Stellvertreterin



## Tiroler Bergwacht

Einsatzstelle Wildschönau  
[www.tiroler-bergwacht.gv.at](http://www.tiroler-bergwacht.gv.at)



### Verwendung von Kraftfahrzeugen wie Skidoos, Pistenraupen, Quads etc. im Gelände:

In den letzten Jahren konnte vermehrt beobachtet werden, dass Kraftfahrzeuge wie Skidoos, Quads, private Pistenraupen, Motorräder (Trial-Motorräder, Moto-Cross-Motorräder u.ä.) etc. zu Sportzwecken, Erprobung der Funktionsfähigkeit (Test- u. Probefahrten), zum Spaß etc im Gelände verwendet werden.

**Grundsätzlich ist die Verwendung von Kraftfahrzeugen, ungeachtet anderer geltender Gesetze und Bestimmungen, außerhalb von Verkehrsflächen (Straßen, Fahrwege,...) nach dem Tiroler Naturschutzgesetz 2005 verboten !**

Ausnahme z.B.: zur Wildfütterung und Abtransport erlegten Wildes, Versorgung

von Schutzhütten, Pflege von Schipisten und Loipen, etc.

**Ansonsten ist die Einholung einer behördlichen Bewilligung (BH Kufstein) erforderlich!**

Durch die missbräuchliche Verwendung von Kraftfahrzeugen im Gelände werden auch andere Gesetze (z.B. Forstgesetz, Jagdgesetz, etc.) berührt.

**Um Beachtung wird ersucht.**





Alle Informationen zur Wildschönauer Wirtschaft findet man auf [www.wiwi.co.at](http://www.wiwi.co.at) ! Schau mal rein.

## Folgende Lehrlinge haben aus Wildschönau einen Preis errungen

### Landessieger:

Gföller Stefan, Metalltechniker im 2. Lehrjahr, Fa. Achleitner Silberberger Martin, Chemieverfahrenstechniker im 3. Lehrjahr, Fa. Sandoz  
2. Platz:  
Erharder Daniel, Elektroinstallationstechniker im 2. Lehrjahr, Fa. Elektrotechnik Klingler GmbH

Weißbacher Mirjam, Fotografin im 3. Lehrjahr, Fa. Ascher Christoph  
3. Platz:  
Mayr Barbara, Bürokauffrau im 3. Lehrjahr, Fa. Alois Mayr Bauwaren GmbH  
**Großes Leistungsabzeichen:**  
Gastl Martin, Maschinenbau-techniker im 2. Lehrjahr, Fa. Gastl GmbH

## Robin Silberberger, Besamungstechniker

Robin Silberberger absolvierte an der Besamungsstation Neustadt an der Aisch in Bayern einen mehrwöchigen Lehrgang zum Besamungstechniker. Er steht ab sofort im Einsatz und bietet die künstliche Besamung bei Rindern in der Zeit von Oktober bis Anfang Juni an. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.  
Tel: 0664/8461922



## Thermische Sanierung Raiffeisenbank/ Musikheim Niederau



Die Raiffeisenbank Wildschönau und die Musikkapelle Niederau bedanken sich bei den bauausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit: Architekturbüro DI Hubert Lechner, ETAPLUS Thomas Klingler, Fenstercenter Unterland, Zimmerei Hetzenauer, Franz-Josef Luchner, SIMA Marmor, Elektro Stadler, Spenglerei Georg Gföller GmbH, Malerei Günther Ladstätter und Metallbau Blattl

## Silbernes Leistungsabzeichen

Sophia Thaler, Koch-Lehrling im 3. Lehrjahr beim Dorferwirt, hat am 30.11.2011 beim Landeslehrlingswettbewerb das Silberne Leistungsabzeichen erreicht.

Die Familie Schoner vom Dorferwirt ist sehr stolz auf ihren Lehrling und gratuliert sehr herzlich.



## 40 Jahre Elektro Stadler

Ein nicht ganz alltägliches Jubiläum durfte Elektro Stadler in diesem Jahr feiern. Der Mitarbeiter Josef Hörbiger ist seit mittlerweile 40 Jahren im Betrieb als Elektriker beschäftigt. Am 02.08.1971 begann Josef noch unter dem ehemaligen Seniorchef Kajetan Stadler seine Lehre als Elektriker und blieb dem

Unternehmen Elektro Stadler bis zum heutigen Tage treu. Als verlässlicher und fleißiger Arbeiter stellt er nach wie vor eine wichtige Stütze in der Firma dar. Nach einer betriebsinternen Feier konnte Firmenchef Kajetan Stadler jun. den Jubilar Josef Hörbiger bei den Wildschönauer Wirtschaftstagen offiziell ehren.



Kleine Bemerkung: Würden die von Josef in seiner Berufslaufbahn verlegten Kabel aneinandergereiht, dürfte sich wohl eine einige tausend Kilometer weite Länge ergeben! Die Familie Stadler mit Belegschaft bedankt sich nochmals recht herzlich für Deine Kameradschaft!

## Stellenausschreibung

Suchen zusätzliche **Reinigungskraft** für unser Appartementhaus „Astoria“ in Oberau für die wöchentlichen Gästewechsel.  
Arbeitszeit: Meist Samstag

**Kontakt:** Ehammer Sonja, Tel. +43 676 847854744

**Jobbörse, Ideenbörse, News aus der Wildschönauer Wirtschaft und mehr: [www.wiwi.co.at](http://www.wiwi.co.at) – Klick doch mal rein!**

## Jobbörse wird international...

Da es offensichtlich und erfreulicherweise in der Region nicht so viele Arbeitsuchende gibt, wie Stellen angeboten werden, konnten wir in Zusammenarbeit mit dem AMS und den Regionalmedien Tirol, für kommendes Jahr ein Projekt ins Leben rufen, in dem die Wildschönauer Jobbörse auch

ausserhalb unserer Talgrenzen beworben wird. Dadurch können offene Stellen auch durch Fachkräfte umliegender Gemeinden besetzt werden. Unter dem Motto: „Arbeiten“ wo andere Urlaub machen“ wird das Projekt auch vom Verein WIWI ausgearbeitet.



## Voll im Gange: 2. Wildschönauer Weihnachtslosaktion 2011!

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres, organisiert der Verein WIWI auch heuer wieder eine Weihnachts-Losaktion 2011. Noch bis 23. Dezember können bei den Bankstellen im Hochtal „Drachentaler“ erworben werden. Ab 24. Dezember werden die Gewinnnummern auf [www.wiwi.co.at](http://www.wiwi.co.at) bekanntgegeben.

Tolle Preise warten wieder auf ihre Gewinner, wie z.B. ein E-Bike Marke Siscoo E 30, ein Übernachtungsgutschein für zwei Nächte für zwei Personen und Tagesschipässe in St. Anton am Arlberg im Appartementhaus Bachmann, oder eine Saisonkarte für die Wintersaison 2011/12 der Wildschönauer Bergbahnen. Aber auch viele, viele sonstige Preise werden von Wildschönauer Unternehmen zur Verfügung gestellt, die damit wieder ihr „Ja“ zur Region unterstreichen. Vielen Dank!

Ausserdem unterstützt man mit dem Kauf von Drachentalern auch weiterhin das soziale Projekt "Maria's Käfertreff" in Oberau. Also, mach auch Du mit!

Und so einfach geht's:

- Drachentaler (im weihnachtlichen Kuvert) holen (bei allen Bankstellen im Hochtal)
- Gewinnnummer checken (ab 24. 12. auf [www.wiwi.co.at](http://www.wiwi.co.at)) und dann nur noch
- Gewinn abholen (beim Betrieb, der den Preis zur Verfügung gestellt hat)

**Der Wildschönauer Drachentaler:**  
Regional denken –  
Gewinnchance nützen –  
Soziales unterstützen!  
Sag „JA“ zur Region –  
sag „JA“ zur Heimat!



**Wir bedanken uns bei allen Firmen, die sich sofort bereit erklärt haben, Preise zur Verfügung zu stellen, und damit ihr „Ja“ zur Region unterstreichen:**

- Wildschönauer Bergbahnen
- Appartement Bachmann Sabine
- Solartechnik Klingler
- Elektro Stadler
- Installationen Hofer
- Installationen Naschberger
- GG Energietechnik
- AD Autodienst Siedler
- EP Klingler
- FERRARI - Cafe, Restaurant, Pizzeria
- Bummelbahn Wildschönau
- BAST Beratungsagentur Stadler
- Wildschönauer Backstube
- Ski&Board Margreiter
- Skisport Thaler
- Schatzbergalm
- Hotel ALMHOF
- Raiffeisenbank Wildschönau
- Kosmetik Andreia
- SPAR Stadler
- Tiroler Naturschlaf
- Sandbichler Sport und Mode
- Dr. Jakob Kruckenhauser



## Stolze erste Bilanz des Vereines Wildschönauer Wirtschaft

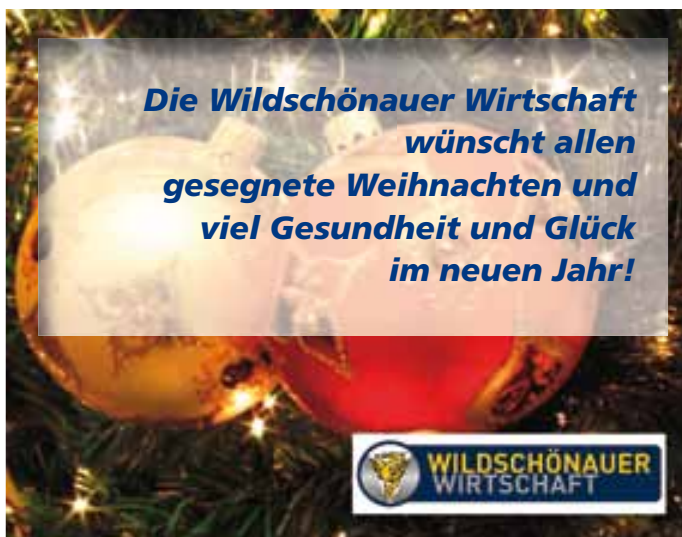


Bei der Jahreshauptversammlung der Wildschönauer Wirtschaft konnte Obmann Walter Stadler über ein erfolgreiches erstes Vereinsjahr berichten: Drachentaler-Einführung, Weihnachtslosaktion, WIWI-Hoangascht, WIWI-Homepage mit Job-Börse, Infoabend mit Projektvorstellung Schigebietsverbindung Alpbach-Wildschönau u.v.m.

Mit der Einführung der Gutscheinerwährung Drachentaler gelang dem Verein gleich zum Start ein beachtlicher Erfolg. „Dabei ging es beim Drachentaler nie darum eine neue Währung einzuführen: die Konsumenten sollen zum Nachdenken angeregt werden, warum es wichtig ist, die Kaufkraft in der Gemeinde zu halten. Weiters soll dieses Gesamt-Wildschönauer Projekt auch ein Zeichen gegen Kirchturmdenken sein“ so der Vereinsobmann in seinem Bericht. Der Kassier Richard Klingler konnte darüber berich-

ten, dass Drachentaler im Wert von knapp Euro 160.000,- seit der Vereinsgründung in Umlauf gebracht wurden. Einen sehr umsichtigen Umgang mit den Finanzen wurde dem Verein vom Kassenprüfer Steuerberater Mag. Peter Doll bestätigt, der Vereinsvorstand wurde daher einstimmig für sein erstes Tätigkeitsjahr entlastet. Veranstaltungen wie der Infoabend Wildschönau (mit Projektvorstellungen, Mitarbeitererhebungen, Unternehmenspräsentationen usw.) oder auch der WIWI-Hoangascht zur Informationsweitergabe an Hoteliers und Mitarbeiter in Tourismusunternehmen sollen zu einer fixen Einrichtung werden.

Sehr gut angenommen wird auch die Vereinshomepage [www.wiwi.co.at](http://www.wiwi.co.at) mit ca. 14.000 Zugriffen und 4.000 Weiterleitungen auf die Websites von Mitgliedsunternehmen seit Vereinsgründung. Die immer beliebter werdende Jobbörse kann seit ihrer Einführung 18 erfolgreiche Stellenvermittlungen für sich verbuchen. „Die Bilanz des ersten Jahres ist für uns kein Ruhekitzen, sondern Auftrag und Motivation für das neue Vereinsjahr!“ so der rührige Obmann Walter Stadler, der kurzfristig eine Steigerung der Mitgliederzahl von derzeit 88 auf zumindest 100 anstrebt. Ideen gibt es genug und neue Vorhaben laut dem Vereinsobmann schon in Planung: „Die Weihnachtsaktion 2011, Weiterentwicklung der Job-Börse, Organisation von Unternehmens-Stammtischen und eine Wirtschaftsschau hat's eigentlich auch schon lange nicht mehr gegeben...“



# 1. Infoabend Wildschönau

**Der erste Infoabend Wildschönau organisiert vom Verein Wildschönauer Wirtschaft hatte Interessantes und Unterhaltsames zu bieten. Obmann Walter Stadler führte durch das Programm und war stolz, dass mit der Schigebietsverbindung Alpbach-Wildschönau zweifellos ein Meilenstein-Projekt für die Tourismusregion Wildschönau im Rahmen dieser Veranstaltung erstmals in unserer Gemeinde präsentiert wurde. Die öffentliche Ehrung von treuen und ausgezeichneten Mitarbeitern und eine tolle sportliche Darbietung rundeten den gelungenen Abend ab.**

Mit einem Tätigkeitsbericht sowie Rückblick auf das erste Jahr des Vereines Wildschönauer Wirtschaft und der Ziehung des Drachentaler-Monatsgewinners September hat der Obmann Walter Stadler den Infoabend eröffnet. „Gut Ding braucht Weil“,

dieses Sprichwort trifft auch auf das Projekt Schigebietsverbindung Alpbach-Wildschönau zu. Ludwig Schäffer der Geschäftsführer der Wildschönauer Bergbahnen berichtete in seiner Präsentation über erste Gespräche mit den Alpbachern bereits im Jahr 2000. Jährliche Rückgänge bei Nächtigungen und den Liftzutritten waren dies- und jenseits des Schatzberges spürbar. Diese führten zu Intensivierung der Planung

und im Mai diesen Jahres zu einem positiven Gemeinderatsbeschluss, trotz vorhandener Ablehnung von Teilen der Bevölkerung, im Alpbachtal. Bei der ersten öffentlichen Ehrung von langjährigen Mitarbeitern und ausgezeichneten Lehrlingen heimischer Betriebe, durch den Wirtschaftsverein und Gemeinde Wildschönau, wurde offensichtlich, welcher hohen Stellenwert eine gute Ausbildung und ein gutes Be-

triebsklima bei den heimischen Unternehmen haben. Das davon auch die Konsumenten profitieren versteht sich von selbst.

Sensationell an diesem Abend der Auftritt von Anna Sprinzl: die 13-jährige Niederauerin ist Schüler-Staatsmeisterin in der Rhythmischen Gymnastik. Sozusagen als Generalprobe eine Woche vor der Österreichischen Meisterschaft in Enns brachte sie mit ihren Darbietungen die anwesenden Zuschauer in's Staunen. Ebenso sorgte das Ensemble die „Spitzbuben GesmbH“ der Musikhauptschule Wildschönau unter der Leitung von FL Steffi Holaus zwischen den Programmpunkten für Auflockerung und Unterhaltung.

Bürgermeister Rainer Silberberger beendete mit einem Ausblick auf das diesjährige Programm der Krautingerwoche den ersten Infoabend des Vereines Wildschönauer Wirtschaft, **der zu einem jährlichen Fixpunkt im Gemeindegeschehen werden soll.**



## Liebe Einheimische!

Nachdem wir nach fast 30 Jahren wieder „daheim“ sind, möchte ich euch mitteilen, dass ich wieder eine Werkstatt eingerichtet habe und möchte euch meinen Dienst in Sachen „Glasgravuren“ anbieten! Glasgeschenke für aller Art

von Anlässen! Weihnachten, Geburtstage, Präsente für den Stammgast usw.! **Öffnungszeiten** ab 11. Dez. nach telefonischer Vereinbarung! (ab ca. 16:00 Uhr) unter der Tel.-Nr.: 0664 / 111 7000. Robert Weißbacher, Mühlhäusl, Auffach 354 (vis-à-vis Café „Martin“).

## Sport Wildschönau



## Norbert Siedler feiert Vizemeistertitel

**Platz 1 in der Teamwertung, Platz 1 und Platz 2 in der Fahrerwertung: Den absoluten Triumph besicherten Rene Rast und Norbert Siedler ihrem Team, VELTINS Lechner Racing, beim großen Porsche Supercup Finale auf dem Yas Marina Circuit von Abu Dhabi...**

Während der deutsche Teamkollege seinen zweiten Fahrertitel in Folge einheimste, sicherte sich unser 28-jähriger Tiroler erstmals die Vizemeisterschaft im stärksten Markenpokal der Welt:

„Nach Platz 3 im Vorjahr ist dieser Vizemeistertitel für mich eine schöne Bestätigung. Ich möchte mich in erster Linie bei VELTINS Lechner Racing bedanken und bei allen unseren Partnern und Freunden, die dieses Projekt überhaupt erst

ermöglicht haben. Der Erfolg ist in einer derart stark besetzten Meisterschaft ja immer schwer programmierbar, von daher werden wir auf dieses tolle Gesamtergebnis heute sicherlich noch einmal anstoßen.“ Schlussendlich reichten Norbert in den beiden letzten Saisonrennen auf dem märchenhaften Yas Marina Circuit die Plätze 4 und 7, um seine beiden schärfsten Kontrahenten Nick Tandy und Kuba Giermaziak auf die Plätze zu verweisen:

„Ich musste dieses Wochenende natürlich auch ein bisschen taktisch angehen und bin deshalb mit dem nötigen Sicherheitspolster in die Zweikämpfe gegangen. Während ich gestern nur um 0,4 Sekunden am Siegespodest vorbeigefahren bin, war meine Rennpace heute nicht wirklich perfekt, was aber

vielleicht damit zu tun gehabt hat, dass ich in der Anfangsphase zweimal angerempelt worden bin. Wie schon gesagt, war es heute wichtig, einen kühlen Kopf zu bewahren und seine Position nicht unbedingt mit der Brechstange zu verteidigen.“

Dementsprechend erleichtert und zufrieden blickt der ehemalige F3000 Champion auf seine erfolgreichste Saison im Sportwagen zurück. Mit der Pole Position und Platz zwei beim Porsche World Cup auf der Nordschleife, dem Debüt-sieg in der ADAC GT Masters und einer bestechenden Leistungskonstanz im Porsche Mobil 1 Supercup.

„Es war wirklich eine gute Saison mit echten Highlights, aber vielleicht ist ja 2012 noch eine Steigerung drin.“



## Erfolgreiche Triathlon- saison für Florian Klingler!

Heuer startete Florian als Jahrgangsjüngerer in der Jugendklasse, wobei die Sprintdistanz 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen zu bewältigen war. Als österreichische Nachwuchshoffnung konnte er auch heuer wieder den Österr. Meistertitel im Triathlon in Wien sowie den Österr. Meistertitel im Aquathlon in Pörschach am Wörthersee verteidigen. Florian

Klingler ist aufgrund mehrerer Einzelsiege wieder Sieger der Gesamtwertung des int. ASVÖ-Triathlonzuges und der ÖTRV-Nachwuchscupwertung 2011 im Triathlon der Jugendklasse. Nächstes Jahr wird Florian bei einigen Europacuprennen starten. Die Gemeinde gratuliert zu den tollen Erfolgen und wünscht Florian Klingler auch in Zukunft weiterhin alles Gute.

## Die jungen Ranggler trumpften heuer wieder auf

Die Wildschönauer Ranggler des Rangglervereins Brixental/Wildschönau konnten in der heurigen Rangglersaison bei internationalen Turnieren

wieder große Leistungen erbringen. Insgesamt konnten die Wettkampfteilnehmer 3x 1.Preis 6x 2. Preis und 2x 3. Preis erzielen.



Vorne von links: Gastl Andreas, Aigner Marcel, Gastl Stefan;  
hinten von links: Schoner Oliver, Garber Christopher

## Jetzt noch schnell handeln: Ertragreich anlegen, staatliche Prämien sichern und Steuern sparen!

Raiffeisenbank  
Wildschönau



Die Zeit bis zum Jahreswechsel sollten Geldanleger nützen, um in den Genuss von Steuervorteilen rückwirkend für das ganze Jahr 2011 zu kommen:

### Privatpersonen:

Mit einer Einzahlung in einen prämiengünstigen Bausparvertrag sichern Sie sich eine staatliche Prämie von bis zu € 36,--. Bei einem Neuabschluss winken derzeit sogar 5% Jubiläumsszinsen\*.

Bei der geförderten Lebenspension können Sie mit einer Einzahlung bis Jahresende sogar noch bis € 196,64 staatliche Prämie kassieren.

### Unternehmer mit Einnahmen-/Ausgabenrechnung:

Mit dem Freibetrag für investierte Gewinne kann ein Anteil von bis zu 13% des Betriebsgewinnes (max. € 100.000,--) steuerfrei belassen werden, wenn dieser Betrag in begünstigtes Anlagevermögen investiert wird. In Höhe des Freibetrages sind im Jahr der Inanspruchnahme begünstigtes Anlagevermögen (z.B. neue Wirtschaftsgüter) oder bestimmte Wertpapiere anzuschaffen, wenn der erzielte Gewinn über € 30.000,-- liegt. Die Wertpapiere müssen ab dem Anschaffungszeitpunkt mindestens 4 Jahre gehalten werden.

Ein Gespräch mit dem Raiffeisenberater lohnt sich für jeden. Er berät Sie im Detail wie Sie ertragreich anlegen, sich staatliche Prämien sichern und Steuer sparen können. Eines ist jedoch sicher: Am 31. Dezember ist es zu spät...

Wenn's um eine ertragreiche Veranlagung geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.

[www.raika-wildschoenau.at](http://www.raika-wildschoenau.at)

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!

\* detaillierte Informationen zu diesem Angebot erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater!



## Geboren wurden

**Hofer Jakob Benedikt**,  
Zauberwinkelweg, Oberau 492  
**Lerch Justus Thomas**,  
Lenzen, Oberau 134  
**Schrabauer Sebastian**,  
Maurerweg, Niederau 403  
**Schoner Antonia**,  
Mühlhäusl, Auffach 329  
**Schellhorn Kilian**, Ing.Hoch-  
muthstraße, Niederau 217/9  
**Schumann Lisa**, Wildschön-  
auerstraße, Niederau 333/11  
**Weißbacher Celine Anna  
Martha**, Dorf, Auffach 174

## Verstorben sind

**Santer Barbara**,  
Dorf, Oberau 124  
**Langhofer Theresia**,  
Kirchen, Oberau 400  
**Kruckenhauser Burghard**,  
Kirchen, Oberau 252  
**Hohliedler Franz**,  
Bach, Oberau 190  
**Klingler Maria**,  
Kirchen, Oberau 400  
**Andres Otto**, Wildschönauer-  
straße, Niederau 133  
**Sandbichler Peter**,  
Kirchen, Oberau 314  
**Flatscher Marianna**,  
Kirchen, Oberau 400  
**Silberberger Johann**,  
Hauserweg, Oberau 49  
**Hofer Marianna**,  
Kirchen, Oberau 400

## Geheiratet haben

**Andreas** Astrid und Volker,  
Linden, Deutschland  
**Messner** Gebhard und Birgit,  
geb. Seisl, Oberau/Breitenbach  
**van Almsick** Franz und Julia,  
Grünwald, Deutschland  
**Flatscher** Christoph und Su-  
sanne, Niederau/Wörgl  
**Miftari** Bujar und Mirelja,  
Wildenbach, Niederau 114  
**Silberberger** Sabine und Mar-  
tin, Aberg, Oberau 296  
**Flatscher** Erich und Daliborka,  
Niederau 136

Die Gemeinde-Homepage  
[www.wildschoenau.gv.at](http://www.wildschoenau.gv.at)  
ist WAI-Barrierefrei.

Die Inhalte entsprechen den  
gesetzlichen Richtlinien  
der behindertentauglichen  
Darstellung.

## Jubiläen

### 75 Jahre

**Moser Johann**,  
Mühlthal, Oberau 152  
**Klingler Franz**,  
Hinterthierbach, Thierbach 10  
**Förster Gisela**,  
Aberg, Oberau 296  
**Fill Amalia**,  
Zauberwinkelweg, Oberau 272  
**Riedmann Martin**,  
Hauserweg, Oberau 69  
**Thaler Anna**,  
Zauberwinkelweg, Oberau 381

### 80 Jahre

**Gwiggner Marianna**,  
Wildenbach, Niederau 184  
**Doll Inger**,  
Zauberwinkelweg, Oberau 288  
**Thaler Kreszenz**,  
Mühlthal, Oberau 170  
**Fill Johann**,  
Bernau, Auffach 278  
**Rabl Josef**,  
Dorf, Oberau 170  
**Hörbiger Paula**,  
Eiglstattweg, Oberau 41  
**Rabanser Gertraud**,  
Sägmühle, Niederau 108  
**Luchner Katharina**,  
Dorf, Oberau 168  
**Halfinger Johann**,  
Zirmweg, Oberau 315  
**Spöck Johann**,  
Holzerweg, Auffach 187

### 85 Jahre

**Gföller Katharina**,  
Kirchen, Oberau 107  
**Steiner Zita**,  
Roggenboden, Oberau 212  
**Naschberger Hilda**,  
Dorf, Oberau 165  
**Orgler Josef**,  
Dorf, Auffach 141  
**Planötscher Luzia**,  
Kirchen, Oberau 172/8  
**Erharter Hermann**,  
Kirchen, Oberau 155  
**Jaxt Karl**,  
Aberg, Oberau 296  
**Thaler Katharina**,  
Holzalmhöfe, Oberau 6  
**Thaler David**,  
Tegelanger, Auffach 120

### 90 Jahre

**Thaler Charlotte**,  
Kirchen, Oberau 400  
**Haas Barbara**,  
Kirchen, Oberau 400

### 91 Jahre

**Margreiter Christina**,  
Kirchen, Oberau 400  
**Bachmann Erna**,  
Kirchen, Oberau 193  
**Winkelmeier Leopoldine**,  
Bembergweg, Oberau 196  
**Brunner Marianna**,  
Dorfstraße, Niederau 125

## Suchen und finden im Wildschönauer Kleinanzeiger

Biete an: **Professionelles Klavierspiel** nachmittags in Ihrem Hotel/Gasthof. Transportables Stage Piano (KAWAI 1495) vorhanden. Preis nach Absprache. Rufen Sie mich an. Maja Daum, Tel. 05339/20114.

Vermiete möblierte **Wohnung** in Oberau, ca. 60 m<sup>2</sup>.  
Tel. 05339/8480.

**Bauernhaus** in Niederau zu verkaufen,  
Tel. 0699/10 79 77 46.

Paar aus Bayern sucht ruhig gelegene **Hütte** am Berg mit Auto erreichbar langfristig zu mieten. Tel. 0049 171 48 888 96.

Verkaufe **Eigentumswohnung** in Niederau, 4 Zimmer, Ortsnähe, Nähe Skilift, Garten, KP: € 130.000.- plus 50.000.- € WBF. Tel. 0699/120 240 90.

Vermiete **Wohnung** in Oberau. Zentrale, sonnige Lage, 60 m<sup>2</sup>.  
Tel. 0049 89 311 8032.

Vermiete **Wohnung** in Auffach/Mühlhäusl, 70 m<sup>2</sup>, möbliert, Zusatzherd, Küche, Bad, Keller, zwei SZ (od.1SZ, 1 WZ) Tel. 0680/1428152.

**Dachgeschosswohnung**, 114 m<sup>2</sup>, mit 3 Schlafzimmern, Kellerabteil, mit Einbauküche sonst unmöbliert, im Zentrum von Oberau, **Geschäftslokal** (ehemals ADEG), ca. 240 m<sup>2</sup> und **Lagerraum/Keller**, ca. 120 m<sup>2</sup>, im Zentrum von Niederau; Interessenten melden sich bitte bei der Raiffeisenbank Wildschönau, Tel. 05339/8167-0.

Achtung: **Markenschi, Schistöcke, Schischuhe** (in versch.Größen) und Fitnessgeräte sehr billig zu haben. Wo: Jägerklause, Mühlthal. Wann: Donnerstag, 22.12.2011, 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Tel.-Nr. 2112.

## Landgasthof „Dorferwirt“

Suchen  
**Zahlkellnerin**  
(auch halbtags möglich).

Telefon 8113

## Historische Aufnahme

## Aus unserem Gemeindearchiv



Flugaufnahme Mühlthal/Thierbach, ca. 1964

Foto: Vitus Thaler



© Design: Julia Poll

## ELITE MANAGEMENT GMBH - IHR PARTNER IN ALLEN IMMOBILIEN-ANGELEGENHEITEN

### EINFAMILIENHAUS LANGKAMPFEN:

„Modern Wohnen mitten im Grünen“  
Durchdesigned von oben bis unten – von Natur umgeben, am  
Ufer des Inns, wunderschöne Ausblicke von Balkon und Garten

#### OBJEKTDATEN:

- › Kaufpreis: € 499.000,-
- › Wohnfläche ca. 142 m<sup>2</sup>
- › Grundstücksfläche: ca. 791 m<sup>2</sup>
- › Zimmer 4
- › Doppelgarage + 2 Stellplätze
- › Baujahr 2007

#### AUSSTATTUNG & MERKMALE:

- › Voll unterkellert
- › Voll möbliert
- › Holzdielenboden
- › Neubau
- › Fußbodenheizung

### REIHENHAUS WÖRGL:

„Daheim in der gemütlichen Stube am warmen Kachelofen“  
Perfekt zentral gelegen ist dieses Reihenhaus in Wörgl mit Garten  
– inkl. 2 Garagenplätze, 2 überdachte Carports, 2 Abstellplätze

#### OBJEKTDATEN:

- › Kaufpreis: € 398.000,-
- › Wohnfläche: ca. 168 m<sup>2</sup>
- › Grundstücksfläche ca. 530m<sup>2</sup>
- › Zimmer 6
- › Verfügbar ab sofort

#### AUSSTATTUNG & MERKMALE:

- › Gaszentralheizung
- › Inventarablöse möglich
- › EG als separate  
Wohnung nutzbar



### Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter:

Ihr Ansprechpartner:

Herr Manfred Erharter, M.A.  
Mobil: +43 (0)664 26 16 716  
Tel. +43 (0)5335-3150  
Fax: +43 (0)5335-3150-14  
Mail: [manfred.erharter@management-elite.at](mailto:manfred.erharter@management-elite.at)

Elite Management GmbH  
Marktplatz 11, A-6361 Hopfgarten  
Telefon: +43 (0)5335-3150  
Fax: +43 (0)5335-3150-14  
E-Mail: [office@management-elite.at](mailto:office@management-elite.at)  
[www.management-elite.at](http://www.management-elite.at)

  
Management GmbH

# Was ist los im Hochtal?



## DEZEMBER

**17. Dezember 2011** – 13.00 Uhr, Dorferwirt  
Oberau  
Wildschönauer Rentnernachmittag

**17./18. Dezember 2011** – Auffach  
Skiopening

## FEBRUAR

**11. Februar 2012** – Dorferwirt, Oberau  
Dorferball

**18. Februar 2012** – 20.00 Uhr,  
Café Martin, Auffach  
Ball der FF Auffach

## JÄNNER

**1. Jänner 2012** – 21.00 Uhr, Schießhüttl, Oberau  
Großes Klangfeuerwerk

**14. Jänner 2012** – 20.00 Uhr, Dorferwirt, Oberau  
Ball der Scharfschützenkompanie  
Wildschönau

**21. Jänner 2012** – Schatzbergbahn Auffach  
Freeski- & Snowboardconest

**27./28. Jänner 2012** – 11 Uhr  
Winterfest der Blasmusik

**27.–29. Jänner 2012** – race'n'boarder arena,  
Niederau  
Österreichische Meisterschaft  
Skibob

## MÄRZ

**08. März 2012**  
"Tag der Frau"

**17. März 2012** – 12 Uhr,  
Bergstation Schatzbergbahn, Auffach  
Sonnenschilaf-Party  
mit „Rat Bat Blue“

Letzter **Abgabetermin** für die nächste Ausgabe (März) ist am  
**29. Februar 2012** (Erscheinungsdatum 14. März 2012)

## Ärztendienst für Wochenende und Feiertage

Dr. Michael Bachmann, Oberau, Telefon 8114 • Dr. Meinhard Heitzinger, Niederau, Telefon 8367



**Achtung:** Notordination Dr. Michael Bachmann **Samstag** von 8.30 - 11.30 Uhr, **Sonntag** von 10.00 - 11.30 Uhr  
Dr. Meinhard Heitzinger **Samstag** von 9.00 - 11.30 Uhr, **Sonntag** von 10.00 - 11.30 Uhr

Außerhalb der Ordinationszeiten bitten wir um telefonische Anfrage!

### Dezember

**17./18.** Dr. Meinhard Heitzinger  
**24./25.** Dr. Michael Bachmann  
**26.** Dr. Michael Bachmann  
**Sa., 31.** Dr. Meinhard Heitzinger

### Jänner

**So., 01.** Dr. Meinhard Heitzinger  
**Fr., 06.** Dr. Michael Bachmann  
**07./08.** Dr. Michael Bachmann  
**14./15.** Dr. Meinhard Heitzinger  
**21./22.** Dr. Michael Bachmann  
**28./29.** Dr. Meinhard Heitzinger

### Februar

**04./05.** Dr. Michael Bachmann  
**11./12.** Dr. Meinhard Heitzinger  
**18./19.** Dr. Michael Bachmann  
**25./26.** Dr. Meinhard Heitzinger

### März

**03./04.** Dr. Michael Bachmann  
**10./11.** Dr. Meinhard Heitzinger  
**17./18.** Dr. Michael Bachmann  
**24./25.** Dr. Michael Bachmann  
**Sa., 31.** Dr. Meinhard Heitzinger